

Vom Fürsorgewesen der Gemeinde



Editorial	3
Politische Gemeinde	5
Gemeindeverwaltung	10
Schulen	14
Kirchen	18
Seniorenforum	23
Wichtige Kontakte	25
BachebülerKalender	26
Notfalladressen	28
Jugendforum	31
Dorfvereine	36
Politische Parteien	40
Kulturelles	42
Diverses	48
Impressum	48
Persönlich	50



Männerchor Bachenbülach



Papiersammlung

Datum: Samstag 6. Februar 2010

Zeit: ab 09.00 Uhr

Wir bitten Sie, das Papier gebündelt ab 9.00 Uhr an die Strasse zu stellen.

Für Ihre Mithilfe danken wir Ihnen schon jetzt und verbleiben

mit besten Sängergrüssen



Männerchor Bachenbülach

Editorial

Vom Fürsorgewesen der Gemeinde

Das Fürsorgewesen einer Gemeinde stellt eine sehr komplexe Materie im Bereich der sozialen Sicherung dar.

An erster Stelle steht die persönliche und wirtschaftliche Hilfe und die Existenzsicherung von Menschen in unserer Gemeinde. Die wirtschaftliche Existenzsicherung und die persönliche Hilfe werden von der seit 1. Januar 2000 gültigen Bundesverfassung ausdrücklich garantiert. Das soziale Existenzminimum umfasst nicht nur die Existenz und das Überleben der Bedürftigen, sondern auch ihre Teilhabe am Sozial- und Arbeitsleben. Es fördert die Eigenverantwortung und die Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Fürsorge ist oftmals die letzte Stelle, an die sich Hilfebedürftige wenden können, wenn sie über keine eigenen Einkünfte verfügen und es bei anderen Versicherungsträgern keinen Anspruch auf Hilfe gibt oder dieser bereits ausgeschöpft ist. Menschen, die bei der Fürsorge vorsprechen, befinden sich meist in einer schwierigen Lebenssituation und zwar nicht nur wirtschaftlicher Art. In den meisten Fällen sind familiäre Probleme, Überschuldung, mangelnde Bildung oder Krankheiten Ursache für die Hilfsbedürftigkeit.

Neben der regulären Sozialhilfe werden auch Asylsuchende und Flüchtlinge durch die Fürsorge betreut. Vorrangig ist bei anerkannten Flüchtlingen immer die Integration in die bestehende Gesellschaft zu fördern – und hierbei spielt die Sprache die bedeutendste Rolle. Die Flüchtlinge sind immer sofort bereit, Deutschkurse zu besuchen, da sie ohne sprachliche Kenntnisse keine Chance auf dem Arbeitsmarkt bekommen. Zur weiteren Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen stehen beim Kanton verschiedene Arbeitsprojekte zur Verfügung.

Insgesamt hat sich die Sozialhilfe – als letztes soziales Netz für Menschen, die in unserem Land in Not geraten sind – bewährt. Sozialhilfe wird immer subsidiär gewährt, d. h. dass

zunächst überprüft werden muss, ob andere Versicherungsträger, wie die Arbeitslosenkasse, Krankentaggeldversicherung, die Invalidenversicherung o.a. eintreten müssen. Ebenso ist es die Aufgabe der Fürsorge, hinsichtlich Missbrauchsfällen tätig zu werden.

Oberstes Ziel ist es jedoch immer, eine Möglichkeit zu finden, die Menschen von der Sozialhilfe abzulösen. Im besten Falle ist dies natürlich immer, einen Arbeitsplatz zu finden. Dies ist jedoch in vielen Fällen aufgrund mangelnder Bildung und den fehlenden geeigneten Arbeitsplätzen sehr schwierig. Auch die hohen Kosten für die Kinderbetreuung sind für alleinerziehende Mütter oft ein grosses Problem. Mittlerweile gibt es einige Integrationsprojekte, mit denen wir gute Erfolge erzielen und Menschen wieder in den ersten Arbeitsmarkt vermitteln konnten.

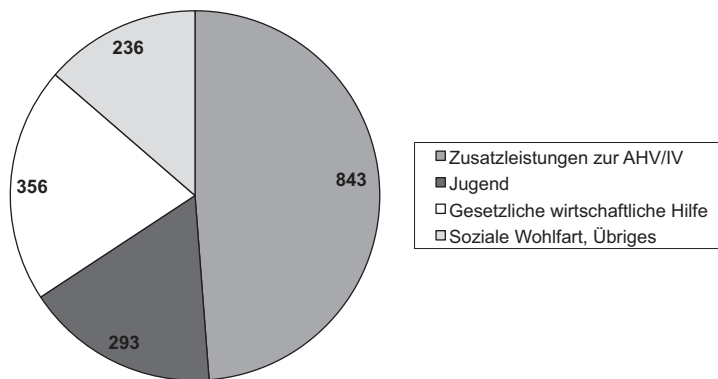
In unserer Gemeinde gibt es eine Fürsorgekommission mit vier Kommissionsmitgliedern und der Ressortvorsteherin, die zugleich Präsidentin der Kommission ist. Das operative Geschäft wird hauptsächlich durch die Fürsorgesekretärin der Gemeindeverwaltung durchgeführt. In manchen Fällen werden die Kommissionsmitglieder eingesetzt, um einzelne Familien im privaten Umfeld in Alltagsdingen zu unterstützen, gerade wenn es an Deutschkenntnissen noch fehlt, z. B für Behördentermine, Arztbesuche, schulischen Termine. Oft haben gerade ausländische Mitbürger und Familien kaum Kontakt zu Schweizern, was die Integration erschwert.

Die wirtschaftliche Hilfe zur Existenzsicherung ist ein Teil im Budget der Sozialen Wohlfahrt der Gemeinde Bachenbülach.

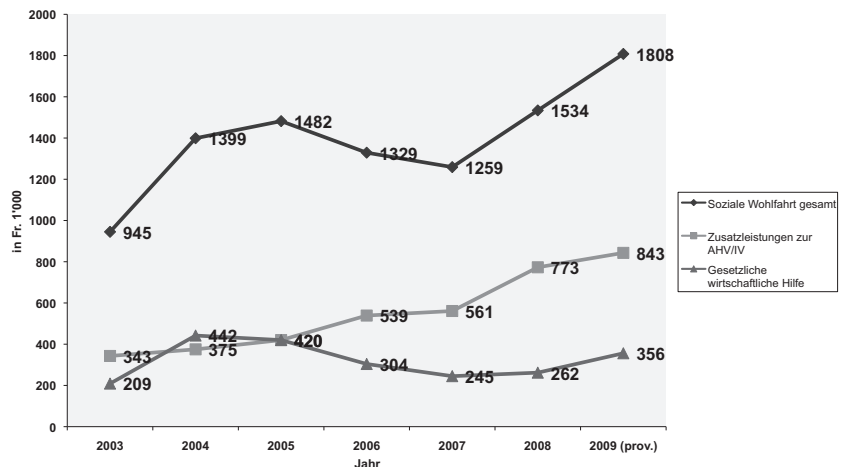
Die Gesamtausgaben für die Soziale Wohlfahrt in unserer Gemeinde für die Jahre 2003 bis 2009 werden in den folgenden Grafiken dargestellt:

Beatrix Altenburger
Fürsorgesekretärin

Kostenaufteilung 2009 (provisorisch)



Vergleich Zusatzleistungen zur AHV/IV und Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe im Kontext zur gesamten Sozialen Wohlfahrt



Zu vermieten per 1. März 2010:

Einstellplatz in Tiefgarage

Zürichstrasse 36, 8184 Bachenbülach

Miete: Fr. 110.00 pro Monat

Kontakt: Widmer Treuhand, Kasernenstrasse 24, 8180 Bülach
Tel. 044 862 05 15 (Frau Ch. Rau)



Gemeinderat

Aus den Verhandlungen

Gemeindeversammlung vom 1. März 2010

An der Gemeindeversammlung vom 1. März 2010 gelangen voraussichtlich folgende Geschäfte zur Behandlung:

- Grundstücke. Kauf eines Teils des Grundstücks Kat.-Nr. 2580, Breiten/Schuepis, der Arbonia-Forster-Beteiligungs AG
- Friedhof-Zweckverband Bülach. Statutenrevision
- Sicherheit. Feuerwehr Bachenbülach-Winkel. Anschaffung eines Tanklöschfahrzeugs. Kreditbewilligung für den Anteil der Gemeinde Bachenbülach
- Umweltschutz. Abfallverordnung. Totalrevision

Die Einladung zur Gemeindeversammlung wird vier Wochen vor der Versammlung in den amtlichen Publikationsorganen veröffentlicht. Die Anträge mit den ausführlichen Weisungen werden ab Mitte Februar 2010 auf der Homepage der Gemeinde (www.bachenbuelach.ch) aufgeschaltet. Sie können auch bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Kauf eines Teils des Grundstücks Kat.-Nr. 2580 der Arbonia-Forster-Beteiligungs AG

An der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2008 sprach sich eine Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten im Rahmen des Geschäfts Verkauf des Gemeindegrundstücks Kat.-Nr. 421, Im Grossen Graben, dafür aus, dass der Gemeinderat eine Realersatzbeschaffung prüfen und der Gemeindeversammlung einen entsprechenden Antrag unterbreiten solle. Der Gemeinderat prüfte in der Folge verschiedene Möglichkeiten.

Der Gemeinderat beantragt nun der Gemeindeversammlung, vom Grundstück Kat.-Nr. 2580, Breiten/Schuepis (zwischen Kasernen- und Länggenstrasse) der Arbonia-Forster-Beteiligungs AG ein Teilstück von 8'675 m² zu erwerben. Die Verkaufsmodalitäten konnten bis zum Redaktionsschluss für dieses Mosaik noch nicht vollumfänglich bereinigt werden. Weisung und Antrag des Gemeinderates wer-

den alle Informationen zu diesem Landgeschäft beinhalten und fristgerecht veröffentlicht werden. Der Gemeinderat beabsichtigt diesen Landerwerb in der Industriezone durch Veräusserung von Wohnbauland in der Winterhalde zu finanzieren.

Friedhof-Zweckverband Bülach

Am 1. Januar 2006 trat die neue Verfassung des Kantons Zürich in Kraft. Eine der Bestimmungen der neuen Kantonsverfassung verlangt, dass Zweckverbände demokratisch zu organisieren sind. Das bedeutet, dass für bestimmte Geschäfte neu die Stimmberechtigten des Verbandsgebietes zuständig sind. Die Stimmberechtigten besitzen neu auch das Initiativrecht. Deshalb sind die Verbandsstatuten zu revidieren.

Die Gemeinde Bachenbülach ist Mitglied im Friedhof-Zweckverband Bülach, dem weiter die Stadt Bülach sowie die Gemeinden Hochfelden, Höri und Winkel angehören. Der Verband legte den Gemeinden die Totalrevision der Statuten zur Genehmigung durch die Gemeindeversammlung vor. Die Statuten bedürfen anschliessend der Genehmigung durch den Regierungsrat.

Anschaffung eines Tanklöschfahrzeugs für die Feuerwehr Bachenbülach-Winkel

Das Tanklöschfahrzeug (TLF) der Feuerwehr Bachenbülach-Winkel ist seit 20 Jahren im Einsatz. In den letzten Jahren waren kostspielige Reparaturen erforderlich. Ursache waren konzeptionelle Mängel des Fahrzeugs, welche nach der langen Betriebszeit Auswirkungen zeigen. Es ist davon auszugehen, dass der Unterhalt auch in Zukunft unverhältnismässig hohe Kosten verursachen wird. Neben den finanziellen Überlegungen sind aber auch die eingeschränkte Einsatzbereitschaft und die Unzuverlässigkeit im Einsatz in die Überlegungen einzubeziehen. Die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ) unterstützt Anschaffungen von Fahrzeugen mit einer Betriebsdauer von über 20 Jahren mit dem maximal zulässigen Subventionsansatz. Das veraltete Fahrzeug ist daher zu ersetzen.

Gestützt auf die Auswertung und den Antrag des Feuerwehrkommandos beantragte die Sicherheitskommission Bachenbülach-Winkel den beiden Gemeinden die Anschaffung eines neuen TLF. Die Bruttokosten des Fahrzeugs (Chassis/Fahrzeuggestell und Aufbauten) belaufen sich auf rund Fr. 600'000.00. Daran leistet die GVZ eine Subvention von Fr. 240'000.00, womit Nettokosten von rund Fr. 360'000.00 entstehen. Zu diesen Aufwändungen kommen Fr. 130'000.00 für die Ausrüstung, womit ein Finanzbedarf von rund Fr. 490'000.00 für beide Gemeinden resultiert. Der Anteil der Gemeinde Bachenbülach daran beträgt gemäss Verteilschlüssel des Sicherheitszweckverbands rund Fr. 250'000.00. Dieser Betrag ist im Voranschlag 2010 eingestellt, bedarf gemäss Gemeindeordnung jedoch eines speziellen Beschlusses der Gemeindeversammlung.

Totalrevision der Abfallverordnung

Die Gemeindeversammlung genehmigte im Jahr 1988 die Verordnung über die Abfallbewirtschaftung. Sie wurde in den Jahren 1989 und 1990 mit zwei Teilrevisionen ergänzt. Seit deren Inkraftsetzung haben verschiedene übergeordnete, eidgenössische oder kantonale Bestimmungen, worauf die Abfallverordnung basiert, geändert. Heute ist auch das Verursacherprinzip stärker gewichtet als zum Zeitpunkt der Inkraftsetzung des kommunalen Erlasses. In vielen Artikeln der gültigen Abfallverordnung wird die Gesundheitskommission genannt, die damals als Kommission mit selbständiger Verwaltungsbefugnis eingesetzt war, inzwischen jedoch aufgehoben wurde. Seither ist der Gemeinderat ausführende Behörde der Abfallverordnung. Die veraltete und teilweise nicht mehr gültige Abfallverordnung ist deshalb zu revidieren. Der Gemeinderat beschloss einen neuen Erlass, der auf der Musterabfallverordnung des Kantons Zürich basiert. Gemäss Gemeindeordnung bedarf die Abfallverordnung der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung und hernach durch die Baudirektion.

Tiefbau

Buchenrain

Auf der Buchenrain-Strasse sind in einer zweiten Etappe die Trag- und Deckschicht der

Fahrbahn, die Fahrbahnabschlüsse, die Kontrollschachtdeckel sowie die Roste der Strassensammler zu ersetzen. Für das Projekt sind im Voranschlag 2010 Fr. 460'000.00 eingestellt. Für die Erarbeitung von Projekt und Kostenvoranschlag bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 25'000.00.

Die Projektausführung ist im Rahmen der langfristigen Investitionsplanung für das Jahr 2010 vorgesehen. Der Zeitpunkt der Ausführung ist jedoch im Zusammenhang mit dem Bauprojekt der Schule zur Erweiterung der Schulanlage Halden zu prüfen und darauf abzustimmen. Die Schulhauserweiterung bringt erheblichen zusätzlichen Verkehr von Lastwagen und Handwerkerfahrzeugen mit sich, der über den unteren Teil der Buchenrain-Strasse abgewickelt wird. Sollte es sich als notwendig erweisen, wird die Erneuerung der Buchenrainstrasse um ein Jahr hinausgeschoben.

Länggenstrasse

Im kommunalen Verkehrsplan ist die Verlängerung der Länggenstrasse bis zur Kasernenstrasse eingetragen. Ebenso ist im kommunalen Richtplan im Trasse dieser Strassenverlängerung die Kanalisationsleitung zur Versorgung des Gebietes Zallereichen (auf der westlichen Seite der Kasernenstrasse) projektiert. Die Gemeindeversammlung setzte die beiden behördenverbindlichen Planungsinstrumente in den Jahren 1984 bzw. 1982 fest. Sie wurden vom Regierungsrat genehmigt.

Der Bau der Verlängerung der Länggenstrasse und der Kanalisationsleitung waren bis anhin noch nicht erforderlich. Nun zeichnen sich jedoch Bauvorhaben westlich der Kasernenstrasse ab. Damit ist die Gemeinde verpflichtet, die Verlängerung der Strasse und die Kanalisationsleitung zu realisieren.

Das Projekt verursacht Aufwändungen von rund Fr. 1'116'000.00. Im Voranschlag 2010 sind dafür die entsprechenden Mittel eingestellt. Diese Kosten werden über Anstösserbeiträge und Anschlussgebühren zum grössten Teil den angrenzenden Grundeigentümern weiter verrechnet. Der Gemeinderat bewilligte für die Erarbeitung von Projekt und Kostenvoranschlag einen Kredit von Fr. 92'000.00.

Gemeinderat Bachenbülach

Bauausschuss



Bauausschuss

Baubewilligungen im Dezember 2009

Ordentliches Verfahren

– Umbau / Ausbau der Scheune Vers.-Nr. 37, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1881, an der Dorfstrasse 29, von Beat Vogel, Hinterdorf 3, 8314 Kyburg.

– Stellen eines unbeleuchteten doppelseitigen Vorwegweisers «KAPP HAUS», Format 80 x 160 cm, bei der Ein-/Ausfahrt zur gewerblichen Baute, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1988, an der Kasernenstrasse 4, von L. Peter Kapp, Ringlikerstrasse 20, 8142 Uitikon-Waldegg.

Anzeigeverfahren

– neue Gartengestaltung im Süden und Westen des EFH mit Pool, zusätzlichem Sitzplatz mit Erhöhung der Stützmauer aus Natursteinen um eine Reihe in diesem Bereich, Gartensauna und Sonnensegel, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2533, an der Geissbergstrasse 22, von Christoph Stucki, Geissbergstrasse 22, 8184 Bachenbülach

– Montage von zwei beleuchteten Fassadenbändern flach an der West- und Ostfassade der gewerblichen Baute und Stellen eines beleuchteten Pylon nördlich vom Hydrant vor der Südfassade, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1999, von Egger & Etter Automobile AG, Länggenstrasse 28, 8184 Bachenbülach.

Der Bauausschuss

Spitex-Zentrum



Kontakte

Spitex-Zentrum Bachenbülach

Zürichstrasse 36, 8184 Bachenbülach
Telefon: 044 862 00 51

E-Mail: spitexbb@hispeed.ch
Homepage: www.spitex-bachenbuelach.ch

Leitung Spitex-Zentrum:
Pflegefachfrau
Pflegefachfrau
Pflegefachfrau
Vermittlung Hauspflege und Haushilfe:

Frau Annemarie Zollinger
Frau Ella Blaser
Frau Inge Fitze
Frau Gabi Ritter
044 862 00 51

Ausgabe und Rücknahme Krankenmobiliar während der Bürozeiten:

Montag und Dienstag	13.30 – 14.30 Uhr	Donnerstag	18.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	9.00 – 10.00 Uhr		



Bachenbülach im Ortsmuseum

Vom kleinen Dorf zur kleinen Region

Neben vielen anderen kulturellen Projekten betreut die Lesegesellschaft Bülach auch das kleine Ortsmuseum in unserer Nachbarstadt. Im Rahmen eines Ausstellungszyklus «Aussengemeinden stellen sich vor» wurden die Nachbargemeinden eingeladen, sich während sechs Monaten im Ortsmuseum zu präsentieren. Nachdem die Kreisgemeinden Hochfelden, Höri und Winkel ihre Auftritte bereits hinter sich haben, nähert sich nun das Zeitfenster, welches für unser Dorf reserviert ist.

Als Ressortverantwortlicher im Gemeinderat durfte ich in der Vorbereitung einer Bachenbülacher Präsentation auf die spontane Mitarbeit und Unterstützung durch verschiedene Einwohnerinnen und Einwohner unseres Dorfes zählen. Besonders erwähnt seien an dieser Stelle die Mitglieder der Arbeitsgruppen, welche die Ausstellung konzeptionell und inhaltlich erarbeitet haben.

Es sind dies:

- Irene Nater, Kultursekretärin und Substitutin der Gemeindeverwaltung
- Christian Vetsch, Historiker
- Peter Kohler und Martin Maag, langjährige Einwohner und Kenner des Dorfes
- Urs Zimmermann und Peter Wider, Unterstützung Bereich Energie und Umwelt
- Planungsbüro D. Christoffel, Unterstützung zur Darstellung der baulichen Entwicklung
- Andreas Plath, P+S Werbung, Gestaltungskonzept und Umsetzung

Allen Mitwirkenden möchte ich bereits an dieser Stelle persönlich und im Namen des Gemeinderates herzlich danken für ihre uneigennützig und engagierte Mitarbeit.

Die Messlatte für die Ausstellung wurde von den anderen Kreisgemeinden hoch angesetzt. Zum Glück geht es nicht um einen Wettbewerb, auch wenn uns da vielleicht das biblische Wort, dass «die Letzten die Ersten sein werden» hätte motivieren können. Die Ausgangslage für die zeitlich letzte Präsentation in einem Zyklus ist bekanntlich nicht ganz einfach, wie wir wohl alle schon selber erlebt haben.

Der Gefahr eines «déjà vu» bewusst, setzte sich die Arbeitsgruppe denn auch folgende Ziele:

- die vorangehenden Ausstellungen – ihren Qualitäten zum Trotz – nicht als Richtschnur nehmen,
- eine mehrfach verwendbare Ausstellung erarbeiten,
- dem modernen Charakter unseres Dorfes mit einem modernen Konzept gerecht werden,
- nicht einen Zustand des Dorfes aufzeigen, sondern die kurze Zeitspanne unserer politischen Eigenständigkeit als Entwicklungsphase erlebbar darstellen,
- die Gründe für die spezifische Bachenbülacher Dorfentwicklung einfach erklären.

Vieles über Bachenbülach, seine Geschichte und Eigenheiten, kann in unserer Dorfchronik nachgelesen werden, welche vor 10 Jahren zum Jubiläum der 150-jährigen politischen Selbständigkeit erarbeitet worden ist. Von der Loslösung von Bülach über die kommunale Infrastruktur und die Bevölkerungsentwicklung bis hin zum reichen Vereinsleben ist viel Wissenswertes darin enthalten.

Was aber bis heute fehlt, ist eine umfassende Darstellung der baulichen Entwicklung und Qualitäten unseres «urbanen Dorfes in ländlicher Umgebung». Diesen Entwicklungsprozess, sowie die Gründe dafür, wollte die Vorbereitungsgruppe im Hinblick auf die Ausstellung erarbeiten und visualisieren. Mit engem Bezug auf Bachenbülach soll daneben auch die Bevölkerungsentwicklung und der Wandel vom landwirtschaftlich geprägten Dorf zum Industrie- und Dienstleistungsstandort dargestellt werden.

Soweit die Ziele und Vorsätze der Vorbereitungsgruppe. Machen Sie sich selber ein Bild davon, ob die Ansprüche eingelöst werden, beispielsweise anlässlich eines ersten Besuchs der Ausstellung im Rahmen der Vernissage am 28. Februar 2010. Wir würden uns darüber freuen.

*Im Namen der Arbeitsgruppe
Franz Bieger, Gemeindepräsident*



AUSSTELLUNG



Bachenbülach

Vom kleinen Dorf zur kleinen Region.

- **Ortsmuseum Bülach**
Brunngasse 1, jeden Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr
- **Vernissage 28. Februar 2010, 10.00 Uhr**
Ausstellungsdauer bis 26. September 2010
- **Monatliche Matinéés**
zu Schwerpunktthemen
- **Wechselnde Sonderausstellungen**
 - Bachenbülach – umweltbewusster Trendsetter
 - Bachenbülach – regionales Einkaufsparadies
 - Bachenbülach – Industrie- und Dienstleistungsstandort





Energiekommission

Kontakte

Heinz Richter Tel. 044 862 56 70
Jan Verdegaal Tel. 044 860 66 79

Peter Wider Tel. 044 860 82 76



Verwaltung

Gemeindeverwaltung

Kontakte

Gemeindeverwaltung, Schulhausstrasse 1, Postfach 192, 8184 Bachenbülach
www.bachenbuelach.ch

Abteilung	Direktwahl	Abteilung	Direktwahl
AHV/Zusatzleistungen	044 864 34 80	Fürsorgesekretariat	044 864 34 84
Bausekretariat	044 864 34 88	Hauswart MZH	044 862 15 54
Bürgerrechtssekretariat	044 864 34 83	Steueramt	044 864 34 94
Einwohnerkontrolle	044 864 34 80	Vormundschaftsbehörde	044 864 34 83
Finanzsekretariat	044 864 34 87	Zivilstandsamt	044 863 14 30
Friedensrichter	044 862 01 86	Zentrale	044 864 34 80

Öffnungszeiten

Montag	8.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	8.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	8.00 – 11.30 Uhr	Nachmittag geschlossen

Betreibungsamt Bachenbülach, Hans Haller-Gasse 9, 8180 Bülach, Telefon 044 863 13 20

Einwohnerkontrolle

Einwohnerstatistik

Dezember 2009

	31.12.2009	30.11.2009	Veränderung
Schweizer	2'922	2'865	+ 57
Ausländer	871	900	- 29
Total	3'793	3'765	+ 28

Zivilstandsnachrichten

Dezember 2009

Geburten

Tran Phuong Vy, Tochter des Tran Thi Khanh Hong, vietnamesischer Staatsangehöriger, und der Tran Thanh Liem, vietnamesische Staatsangehörige, geboren am 7. Dezember 2009 in Bülach ZH.

Pelitçi Can-Lucca, Sohn des Pelitçi Klaus Dieter, österreichischer Staatsangehöriger, und der Pelitçi Ümit Kasife, türkische Staatsangehörige, geboren am 11. Dezember 2009 in Zürich ZH.

Hostettler Yara, Tochter des Hostettler René, von Wahlern BE, und der Hostettler Nadia Elisabeth, von Appenzell AI und Wahlern BE, geboren am 15. Dezember 2009 in Bülach ZH.

Dresch Marry Sue Ellen, Tochter des Dresch Christoph, deutscher Staatsangehöriger, und der Kwelo Dresch Malonda, von Zürich ZH, geboren am 18. Dezember 2009 in Baden AG.

Trauungen

Weber Markus, von Eschenz TG, wohnhaft in Bachenbülach ZH, mit **Zapata Madrid Jasbleidy Damarys**, kolumbianische Staatsangehörige, wohnhaft in Medellin (Kolumbien), getraut am 14. Dezember 2009 in Bülach ZH.

Todesfälle

Bosshard Max, geboren am 3.3.1918, von Turbenthal ZH und Wila ZH, wohnhaft gewesen in Bachenbülach ZH, gestorben am 1. Dezember 2009 in Bachenbülach ZH.

ZSO Bachenbülach-Winkel

Übungen

Mittwoch, 3. Februar 2010

Anlagewartung und Sirenentest
gemäss persönlichem Aufgebot



Sicherheitsstelle

Eva C. Steigrad

Telefon 044 881 70 25



Umweltecke

Abfallkalender 2010

Der neue Abfallkalender für das Jahr 2010 ist erschienen. Er kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Homepage

www.bachenbuelach.ch in der Rubrik «Online-Schalter» heruntergeladen werden.

Grüngutabfuhr

Wir erinnern Sie daran, dass im Februar die Grüngutabfuhr nur alle 14 Tage stattfindet.

Grüngutabfuhrdaten

05.02.2010 und 19.02.2010

Ab dem 5. März 2010 finden die Abfahrten wieder wöchentlich statt.

Papiersammlung

Samstag, 6. Februar 2010 Männerchor

Voranzeige

Hol- und Bringtag Samstag, 8. Mai 2010

Gelegenheit zur Abgabe von nicht mehr benötigten, aber noch brauchbaren bzw. funktionsfähigen Gegenständen.

Zentrale Entsorgungsstelle

Öffnungszeiten

Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr	Samstag	09.00 – 12.00 Uhr
Freitag	15.00 – 18.00 Uhr		



Wasserversorgung

Fragen und Störfälle

Daniel Schurter, Brunnen- und Werkmeister
Längenstrasse 22, 8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 32 78

www.bachenbuelach.ch
www.wasserqualitaet.ch

Bei Wasserleitungsbrüchen ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeiten und an Wochenenden bitte Tel. 118 anrufen!

Feuerwehr Bachenbülach-Winkel



Übungen

Montag, 1. Februar 2010, 19.30 Uhr	2. Mannschaftsübung Zug Bachenbülach
Montag, 8. Februar 2010, 19.30 Uhr	1. Einsatzübung
Montag, 8. März 2010, 19.30 Uhr	2. Kaderübung
Dienstag, 9. März 2010, 19.30 Uhr	2. Offiziersübung

Diese Ausschreibung gilt als Aufgebot.

Kommandant: Roger Brunner, Tel. 079 476 49 68
 Vizekommandant: Martin Brunner, Tel. 079 657 24 24

Infos

Die Feuerwehr in Zahlen

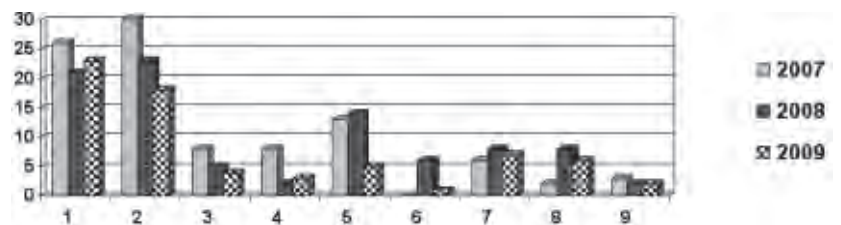
Einsätze im Jahr 2009

Unsere Feuerwehr leistete im vergangenen Jahr 69 Alarm- und Dienstleistungseinsätze (u.a. Verkehrsdienst, Bienen- und Wespeneinsätze) (Vorjahr: 89) mit total 795 Einsatzstunden (Vorjahr: 1'050 Std.).

Seitdem die Einsatzzahlen in der Feuerwehr Bachenbülach-Winkel statistisch erfasst werden, hatten wir noch nie ein so «ruhiges Jahr». Die Notfall-Einsätze verzeichnen einen Rückgang um mehr als 40% von 46 Einsätzen im Jahr 2008 auf 27 Einsätze im Jahr 2009. Diese Entwicklung hat aus meiner Sicht unter anderem folgende Gründe:

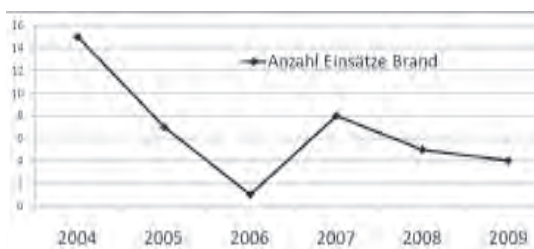
- zum einen wurden die Gemeinden Bachenbülach und Winkel im letzten Jahr von nahhaften Unwetterlagen verschont (starke Regenfälle, Stürme).
- zum anderen zeigen die Anstrengungen im Brandschutz, sprich Vorgaben und Gesetze der Feuerpolizei bereits seit mehreren Jahren ihre Wirkung. Die Einsatzzahlen infolge von Bränden, ursprünglich die Hauptaufgabe einer Feuerwehr, sind seit Jahren rückläufig.

Die Einsatzstatistik des letzten Jahres kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass auch unsere Feuerwehr in nächster Zukunft wieder einmal mit einem etwas grösseren Einsatz konfrontiert wird. Uns bleibt daher nichts anderes übrig als weiterhin fleissig zu trainieren, auszubilden und unser Material in Schuss zu halten. Die Einsätze im Vergleich mit dem Vorjahr:



- 1) Verkehrsdienst an Anlässen
- 2) Bienen, Wespen, Hornissen
- 3) Brände
- 4) Öl / Chemiewehr
- 5) Wasser
- 6) Pionier
- 7) Automatische Brandmeldeanlagen
- 8) Hilfeleistungen
- 9) Tierrettung

Details und weitere Infos unter: www.fwbawi.ch



Ich werde das Jahr 2009 als normales, sehr ruhiges Feuerwehrjahr ohne beträchtliche Schäden und erfreulicherweise auch ohne Unfälle im Einsatz und anlässlich der Übungen in Erinnerung behalten.

Hptm Roger Brunner
 Feuerwehrkommandant Bachenbülach-Winkel



Primarschule

Aus der Schulpflege

Baurealisation Erweiterung Schulanlage Halden

Seit Mitte Januar ist die Baustelle für unser Bauprojekt in der Halden eingerichtet und sämtliche Absperrungen sind erstellt. Da der Spielplatz innerhalb der Absperrung liegt, kann er während der Bauphase leider nicht benützt werden. Umso mehr können wir uns auf den neuen Spielplatz freuen, welcher mit den bestehenden Geräten neu angeordnet und mit zusätzlichen Geräten ausgestattet sein wird.

Auch wenn die Schulkinder während der Bauphase auf einen Teil des Pausenplatzes verzichten müssen, hat sich bereits jetzt gezeigt, dass das Beobachten der Bauarbeiten während der Pause durch die Sehschlitze auch seinen Reiz für Klein und Gross hat.

Der Abbruch des Hallenbades konnte termingerecht in Angriff genommen werden. Auch der Aushub des Kindergartens wird nicht lange auf sich warten lassen.

Wir halten Sie über das aktuelle Geschehen rund um das Bauvorhaben auf dem Laufenden.

Schulweg und Baustelle – Wichtig

Ein Dankeschön an alle Mamis und Papis, wenn Sie während der Bauzeit möglichst auf Taxidienste für Ihre Kinder zum und vom Schulhaus verzichten. Der erhöhte Verkehr durch Baufahrzeuge und die Einschränkung bei den Parkplätzen veranlassen uns zu dieser Bitte.

Der Schulweg der Kinder mit ihren Schulkolleginnen und -kollegen ist wichtig für den Aufbau von Freundschaften. Genug Bewegung und die frische Luft sind gut für die Konzentration während den Schulstunden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Was ist eine gute Schule? Eltern wirken mit!

Bachenbülach kennt seit rund zweieinhalb Jahren die geleitete Schule. Ein nächster Schritt in der Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes VSG ist nun das Thema «Elternmitwirkung».



Tafel Verzweigung Buchenrain/Haldenstrasse

Was beinhaltet dieses Thema? Die Schule lädt Eltern ein, an einen runden Tisch zu sitzen, z.B. als Elternrat. Inhalte der Elternmitwirkung sind beispielsweise Informationen austauschen, gemeinsame Projekte starten, Ideen in Schulentwicklung einfließen lassen, aber auch Elternbildung anpacken.

Das brennende Thema für Eltern heisst: Was ist eine gute Schule? Interessanterweise zeigen Untersuchungen, dass auch Eltern das Lernen ihrer Kinder unterstützen, indem sie Interesse für die Schule zeigen. Wie Eltern über Schule und Lehrpersonen sprechen, ist sehr wichtig für die Leistungsbereitschaft von Kindern an der Schule. Und hier hakt die Elternmitwirkung ein.

Am 13. Januar 2010 verfolgten rund 150! Väter und Mütter aus Bachenbülach die Ausführungen von Maya Mülle in der Mehrzweckhalle. Frau Mülle, Geschäftsführerin Elternbildung Schweiz brachte das Thema den Eltern anschaulich nahe. Die anwesenden Eltern erhielten auch einen starken Erfahrungsbericht von Claudia Schneider. Sie zeigte exemplarisch auf, wie Elternmitwirkung in Rafz bereits stattfindet. Im Anschluss an die Ausführungen brachten die interessierten Eltern ihre Meinungen ein zu Chancen und Schwierigkeiten rund um Elternmitwirkung an der Schule Bachenbülach und welche Themen interessieren würden.

Am gleichen Abend meldeten sich bereits die ersten neun Väter und Mütter, um in einer Spurguppe «Elternmitwirkung» aktiv mitzuarbeiten. Diese Spurguppe trifft sich am 8. Februar ein erstes Mal um den Elternrat, der ab Schuljahr 2010/11 eingeführt wird, vorzubereiten. An dieser Stelle danken die Schulpflege, die Schulleitung und die Lehrpersonen allen für das ausserordentlich starke Interesse am Thema «Elternmitwirkung». Sie freuen sich, zusammen mit diesen engagierten Eltern das Projekt «Elternmitwirkung» anzupacken. Ganz im Sinne für eine gute Schule Bachenbülach!

Keine Verlängerung der Patenschaften Berggemeinden

Seit bald 15 Jahren unterhält die Schule Bachenbülach eine Patenschaft mit der Berggemeinde Duvin im Bündnerland. Die zweite Patenschaft, Bratsch im Kanton Wallis, wird seit drei Jahren unterstützt. Die Schulpflege hat sich eingehend mit der Verlängerung der Patenschaften befasst und ist zum Schluss gekommen, dass das Projekt nach der letzten zugesicherten Zahlung von total Fr. 11'000.00 im Januar 2010 nicht weitergeführt wird.

Die beiden Patenschaften haben sich in den letzten Jahren zu einer rein finanziellen Unterstützung entwickelt. Nebst der jährlichen Zahlung wurden keine anderen Kontakte mehr gepflegt, wie dies früher mit der Gemeinde Duvin noch geschehen ist. Die Zeiten haben sich geändert. Auch die Probleme in vielen Agglomerationsgemeinden im Unterland haben zugenommen. Die Schule Bachenbülach investiert hohe Beträge für Unterstützungsleistungen im Schulhort, bei der Aufgabenhilfe, Frühförderung vor dem Kindergarten, für sonderpädagogische Massnahmen, für Tagesstrukturen etc. etc.

Die Schulpflege beschloss, aus Spargründen das Projekt Patenschaften Berggemeinden vorerst auszusetzen und im Kalenderjahr 2012 nochmals zu überprüfen. Nachdem die beiden Patenschaftsgemeinden darüber informiert wurden, ist nun eine Antwort aus dem Wallis eingetroffen: Dorfschulen der Region, und damit auch von Bratsch, werden zusammen geschlossen. Die Transportkosten werden vollständig durch den Kanton Wallis übernommen. D.h. die wegfallenden Gelder der Schule Bachenbülach, die ebenfalls für Transporte genutzt wurden, werden aufgefangen.

Kalender

Sportferien	15. bis 26. Februar 2010
Schneesportlager	2. Ferienwoche
Ostern	2. bis 5. April 2010
Frühlingsferien	26. April bis 7. Mai 2010

Schulverwaltung

Öffnungszeiten

Das Büro der Schulverwaltung ist wie folgt geöffnet:

Montag	14.00 – 17.00 Uhr	Donnerstag	14.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr	Freitag	08.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch	08.30 – 11.30 Uhr		

Während der 1. Sportferienwoche bleibt die Schulverwaltung von Mittwoch bis Freitag geschlossen. Während der restlichen Ferienzeit gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Kontaktstellen

Schulhaus Halden

Schulhaus Halden
Halden 16
8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 39 22
www.psbb.ch

Schulverwaltung

Pavillon Schulhaus Halden
Postfach 14
8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 47 59
schulverwaltung.bachenbuelach@psbb.ch



KiZ – Kind im Zentrum

Kontakt

«Kind im Zentrum»

Zürichstrasse 16, 8184 Bachenbülach, Tel. 044 411 58 24; E-Mail: info@kiz.ch

Volkshochschule Bülach

Kurse im Februar / März 2010

volks
hochschule
des
kantons
zürich

Kultur und Gesellschaft

Auch in China wachsen die Bäume nicht in den Himmel

Asien und das 21. Jahrhundert

mit Peter Achten,
TV-Korrespondent und Asienexperte
11. März 2010, 19.30 – 21.15 Uhr Fr. 25.00

Die kühnen Wikinger und ihre Geschichte

mit Urs Pape, ehem. Stadtrat in Bülach
und Buchautor
2./9. März 2010, 19.30 – 21.15 Uhr Fr. 50.00

Ultima Thule – Island und Grönland

mit Dr. Thomas Häberle, Geograf
18. und 25. März 2010,
19.30 – 21.30 Uhr Fr. 55.00

Literatur und Sprachen

Herta Müller – Literatur-Nobel- preisträgerin 2009

mit Dr. Prof. Christina Vogel,
Titularprofessorin für französische und
rumänische Literaturwissenschaft
23. März 2010, 19.30 – 21.15 Uhr Fr. 25.00

Français conversation

mit Marika Delaloye, Sprachlehrerin
11. März – 8. Juli 2010 (14x),
19.30 – 21.00 Uhr Fr. 395.00

Mensch und Gesundheit

Yoga am Mittwoch

Kraft tanken mit Hatha Yoga über Mittag

mit Gerry Knecht, Yogalehrerin Schweiz.
Yogaverband, Atemtherapeutin IKP
3. März – 7. April 2010 (5x),
12.00 – 12.55 Uhr Fr. 105.00

Feng Shui im Wohnbereich - Aufbaukurs

mit Barbara Rüttimann, Feng Shui- und
Kommunikationsberaterin
20. März 2010, 08.30 – 17.00 Uhr Fr. 150.00

Den Rücken stärken

mit Francesca Paradiso Hugentobler,
Bewegungstherapeutin
Kurs 1: 3. März – 14. Juli 2010 (17x Mi),
20.00 – 20.50 Uhr, Fr. 212.50
Kurs 2: 5. März – 9. Juli 2010 (13x Fr),
18.30 – 19.30 Uhr, Fr. 162.50

Aqua-Jogging

1. März – 12. Juli 2010 (Mo), 20.15 – 21.05 Uhr
3. März – 14. Juli 2010 (Mi), 19.15 – 20.05 Uhr
3. März – 14. Juli 2010 (Mi), 20.15 – 21.05 Uhr
Kurs ab Mai in Stadel

Natur und Umwelt

Der ökologische Fussabdruck – Unser Ressourcenverbrauch

mit Damian Oettli,
Projektverantwortlicher WWF
24. März 2010, 19.00 – 21.30 Uhr Fr. 35.00

Kommunikation und Persönlichkeit

Gehirntraining – geistig fit bleiben

mit Sonja Grossrieder,
Gedächtnistrainerin SVTG
4. / 11. / 18. März 2010,
16.00 – 18.00 Uhr Fr. 120.00

Gewaltfreie Kommunikation – eine Einführung

Theorieinputs und Übungen für Beruf, Alltag und Beziehungen

mit Katrin Egloff, Ausbilderin
6. und 20. März 2010,
9.00 – 16.30 Uhr Fr. 260.00

Formen und Gestalten

Malen mit Acryl

Eva Ramseier,
Künstlerin und Erwachsenenbildnerin
1. März – 19. April 2010 (7x Mo),
19.00 – 21.30 Uhr Fr. 315.00
(exkl. Material Fr. 25.00)

Buchbinden

mit Gerold Hildebrandt,
Primarlehrer und Erwachsenenbildner
4. / 11. / 18. und 25. März 2010,
19 – 21.30 Uhr Fr. 200.00
(exkl. Material Fr. 20.00)
Sa 10.00 – 16.00 Uhr und So 10.00 – 14.00 Uhr

Tulpenräume

mit Brigitta Huber, Floristin
10. März 2010,
18.30 – 21.00 Uhr Fr. 40.00
(exkl. Material 40.00)

Lampenfieber – selber eine Lampe herstellen

mit Caroline Gürber, Produktgestalterin HFG
17. / 24. und 31. März 2010,
19.00 – 21.00 Uhr Fr. 120.00
(exkl. Material Fr. 30.00)

Information und Anmeldung

Volkshochschule Zürich – Region Bülach
Solistrasse 74, 8180 Bülach
Tel. 044 863 71 70, Fax 044 863 71 72
volkshochschule@buelach.ch
www.volkshochschule.ch



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Bülach

Evangelisch Reformierte Kirchgemeinde

Veranstaltungen im Februar 2010

Gottesdienst mit Pfarrer Matthias Herren

Sonntag, 14. Februar 2010, 10.00 Uhr,
Pavillon der Mehrzweckhalle Bachenbülach
Matthias Herren arbeitet seit 1. Januar 2010 als
Verweser für Pfrn. Ruth Wiesenberg,
die per 31.12.2009 pensioniert wurde, bei uns.

Heiliger BimBam

im Sigristenhaus bei der Kirche

Ein gastlicher Treffpunkt für alle – mit Gast-
geberinnen und Gastgebern auch aus Bachen-
bülach
Dienstag, 14.00 bis 17.00 Uhr
Kaffee und Kuchen für Jung und Alt
Samstag, 9.00 bis 12.00 Uhr
Mit frischem Butterzopf
zum Kaffee oder Frühschoppen

Losungswort vom Februar 2010

«Die Armen werden niemals ganz aus deinem
Land verschwinden. Darum mache ich dir zur
Pflicht: Du sollst deinem notleidenden und armen
Bruder, der in deinem Land lebt, deine Hand öff-
nen.» (5. Mose 15,11)

Pfr. Jürg Spielmann



Sonntagsschule Bachenbülach

Sonntagsschule bis zu den Sportferien

Sonntagsschule

Im Februar geht es thematisch mit «Steinen in der Bibel» weiter.

Die scheinbar leblosen Steine sind für das Leben gar nicht so unbedeutend. Fundamente, Mauern, ja ganze Häuser werden aus ihnen gebaut. Gedenksteine erinnern an besondere Ereignisse, Grabsteine an einen verstorbenen lieben Menschen. Als Edelsteine gehören sie zum vorzüglichsten Schmuck. Grenzsteine markieren eine Grenze, Felsbrocken versperren eine Höhle oder geben sie frei, wenn der Engel die Botschaft vom Leben verkündet.

Steine können einen begleiten, beschützen oder bedrohen, je nachdem in welchem Zusammenhang sie einem begegnen. Diese vielfältigen Lebensbezüge der Steine kommen in

den biblischen Geschichten der Steine-Reihe zum Ausdruck. Die Geschichte von den steinernen Tafeln, auf welche die zehn Gebote geschrieben wurden, bildet am Sonntag, 7. Februar, den Abschluss. Während den Sportferien ist keine Sonntagsschule.

Die Sonntagsschule findet jeden Sonntag ausser in den Schulferien von 10.00 – 11.00 Uhr im Spycher bei der Trotte in Bachenbülach statt.

*Das Bachenbülacher Sonntagsschulteam:
Marianne Riedener, Ursula Strupler und
Pfr. Jürg Spielmann*

Kontakte

Ref. Kirchgemeinde Bülach
Pfarramt Bachenbülach
Hans-Haller-Gasse 3
8180 Bülach

Telefon: 044 251 80 49
E-Mail: juergspielmann@refkirchebuelach.ch
Internet: www.refkirchebuelach.ch

Katholische Pfarrei

Gottesdienstzeiten

Jeden Samstag

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Jeden Sonntag

8.45 Uhr Eucharistiefeier
9.45 Uhr Santa messa in lingua italiana
11.00 Eucharistiefeier

Werktags

9.15 Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag
Am ersten Dienstag im Monat um
9.15 Uhr Eucharistiefeier auf ita-
lienisch/deutsch, besonders für äl-
tere Menschen, anschliessend Zu-
sammensein im Pfarreizentrum

Kontakte

Katholisches Pfarramt
Dreifaltigkeitskirche Bülach
Scheuchzerstrasse 1
8180 Bülach,

Telefon: 043 411 30 30
E-Mail: paledzki@zh.kath.ch oder
kath.pfarramt.buelach@bluewin.ch
Internet: www.kath.ch/buelach



Agenda im Februar 2010

2. Pfarrei-Treff, 19.30 Uhr im Zimmer 6
2. Elternabend für die Eltern der Viertklässler, 20.00 Uhr im Saal
4. Vereinsmesse Frauenverein, 9.15 Uhr
4. Offenes Foyer: Miteinander ins Gespräch kommen, um 14.00 Uhr im Foyer
5. Jassnachmittag, 13.30 Uhr im Saal
6. Familiengottesdienst mit den Drittklässlern, 17.30 Uhr
6. Jugendgottesdienst, 19.00 Uhr in der Krypta
7. Ökumen. Abendfeier, 19.00 Uhr in der Krypta
9. Cantiamo zusammen, 14.00 Uhr im Pfarrhaus
10. Begegnungsnachmittag Heimgruppenunterricht, 14.00 Uhr
10. Generalversammlung Kirchenchor, 19.00 Uhr im Saal
11. Offenes Foyer: Miteinander ins Gespräch kommen, um 14.00 Uhr im Foyer
11. Filmabend Frauenverein, 19.30 Uhr im Saal
12. Eucharistiefeier mit Krankensalbung, 14.30 Uhr
17. **Aschermittwoch:**
Wortgottesdienst in der Krypta, 9.15 Uhr
Feier der Asche, 19.15 Uhr
18. Mittagessen für ältere Pfarreiangehörige, 12.00 Uhr im Saal
18. Offenes Foyer: Miteinander ins Gespräch kommen, um 14.00 Uhr im Foyer
22. Kreuzwegandacht, 19.15 Uhr
22. Bibel lesen, 19.30 Uhr
23. Lesetreff, 14.00 Uhr im Zimmer 2
23. Cantiamo zusammen, 14.00 Uhr im Pfarrhaus
25. Offenes Foyer: Miteinander ins Gespräch kommen, um 14.00 Uhr im Foyer

Februar

*O wär im Februar doch auch,
Wie's andrer Orten ist der Brauch,
Bei uns die Narrheit zünftig!
Denn wer, so lang das Jahr sich misst,
Nicht einmal herzlich närrisch ist,
Wie wäre der zu andrer Frist
wohl jemals ganz vernünftig.
(Theodor Storm)*

Im Namen unseres Pfarreiteams wünsche ich allen Leserinnen und Lesern
eine ausgelassene und fröhliche Fasnachts-Zeit!

*Sebastian von Paledzki,
Diakon, Kath. Kirchgemeinde Bülach*

Evangelische Täufergemeinde

«Zwanzig zehn! (2010)»

Wir stehen noch am Anfang des Jahres. Wir wissen nicht, was es alles bringen wird. Das Seco sagt uns, dass die Schweizer Konjunktur sich stabilisiert, aber nur schleppend erholt. Zudem soll sich die Arbeitslosenquote bis auf 5,2% erhöhen. Politisch wissen wir auch nicht so genau, was auf uns zukommt. Jeder hat wahrscheinlich Pläne gemacht und sich Ziele gesetzt für das Jahr 2010. Dagegen gibt es nichts einzuwenden. Ich denke sogar, es ist wichtig zu wissen, wohin wir wollen und was wir wollen. Auch in diesem Jahr wird es Dinge geben, die uns freuen. Aber auch Dinge, die nicht so laufen, wie wir uns das vorstellen. **Wir werden traurige, aber auch glückliche Momente erleben.** Dies gehört zum Leben. Die Frage ist nur, wie gehen wir damit um? Wen machen wir dafür verantwortlich? Der Mensch tendiert dazu, erfreuliche Momente dem «Glücksschwein» oder Zufall zuzuordnen. «Da

haben wir jetzt aber Schwein gehabt» ist eine oft gehörte Aussage. Erleben wir aber tragische Momente, Unglücke oder Katastrophen, werden sie Gott zugeschoben. «Warum lässt Gott das zu?» Ich denke, wir tun gut daran, dass wir gerade in diesem Jahr vermehrt Gott in unser Leben und unsere Entscheidungen mit einbeziehen. In seinen Worten, der Bibel, steht: **«Ich will dich den Weg der Weisheit lehren, und dich leiten auf gerader Bahn.»** (Buch der Sprüche, viertes Kapitel, Vers elf). Dies ist eine Zusage, die auch für dieses Jahr gilt. Ich weiss, dass Glauben und Vertrauen auf Gott Schwierigkeiten nicht verhindern kann. Aber es bringt uns durch sie hindurch, wenn wir ihm vertrauen und ihn und sein Wort ernst nehmen. In diesem Sinne wünsche ich ihnen ein gesegnetes Jahr.

Danilo Plüss



Spezielle Veranstaltung

Donnerstag, 18. Februar 2010
14.00 Uhr

Seniorenachmittag mit dem Thema
«**Alt und nutzlos?**»

(Referent: Christian Allenspach)

Regelmässige Veranstaltungen

Gottesdienste:	jeden Sonntag, 10.15 Uhr
Chorproben:	jeden Montag, 20.00 Uhr
Gebets- oder Bibeltreffen:	abwechselnd jeden Dienstag, 20.00 Uhr
Teenagerclub:	jeden Freitag, 19.30 Uhr
Jugendgruppe:	jeden Samstag, 20.00 Uhr, www.jugitoess.ch
Jungschar:	jeden 2. Samstag, 14.00 Uhr, www.jetonline.ch
Samstagabendgottesdienste:	unregelmässig, siehe www.buelisued.ch

Haben sie Fragen? Brauchen sie Hilfe?
Jederzeit unter 043 497 67 29 und www.etgbachenbuelach.ch



Weltgebetstag

Weltgebetstag 2010

Der Weltgebetstag fällt, wie jedes Jahr, auf den ersten Freitag im März und wird in über 170 Ländern gefeiert.

Die diesjährige **Liturgie** haben WGT-Frauen aus verschiedenen Kirchen in Kamerun mit dem **Thema** «Alles, was Odem hat, lobe den Herrn» geschrieben. Mit dem Psalm 150 fordern uns die christlichen Frauen aus Kamerun auf, Gott in jeder Situation des Lebens mit Worten, Musik, Liedern und Tanz zu loben, im Gottesdienst, bei der Arbeit, beim fröhlichen Beisammensein oder in der Einsamkeit. Die Frauen aus Kamerun schenken uns mit dem **Titelbild** der Liturgie ein Bild des einheimischen Künstlers Yanggeh Emmanuel. Dieser liess sich vom 6. Vers des Psalms 150, dem diesjährigen Titel der Liturgie, inspirieren.



Die folgenden zwei Bibeltexte bilden zu diesem Thema einen Schwerpunkt in der Liturgie: Apostelgeschichte 16, 16 – 34 und Jesaja 42, 10 – 17.

Mit der **Kollekte** werden in Kamerun verschiedene Bildungs- und Weiterbildungsprojekte finanziert (Mikrofinanzierung, Schulgelder), auch andere Projekte in Afrika, Asien, Lateinamerika und in Osteuropa werden berücksichtigt.

Weltgebetstag 2010 in Bülach

Datum:	Freitag, 5. März 2010
Land:	Kamerun
Thema:	«Alles, was Odem hat, lobe den Herrn»
Zeit:	20.00 Uhr
Ort:	Röm.-Kath. Dreifaltigkeitskirche Scheuchzerstrasse 1 8180 Bülach

Nach der Feier sind alle zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Herzlich laden ein:

*Der Vorbereitungskreis
und die Bülacher Kirchen*



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Bülach



Wir gratulieren

Februar 2010



Gratulationen

Folgenden EinwohnerInnen können wir zu einem Jubiläum gratulieren:

Zum 80. Geburtstag

Am 7. Februar 2010

Rosaria Di Noto-Giugno, Pflegezentrum Hard, Embrach

Zur Eisernen Hochzeit

Am 10. Februar 2010

Adrian und Berta Zweidler-Maag, Schulweg 6, Bachenbülach

Zum 98. Geburtstag

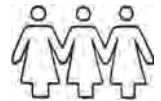
Am 20. Februar 2010

Anna Hildebrand-Stutz, Rennweg 7, Bachenbülach

Wir wünschen den JubilarInnen einen schönen Tag, viel Freude und gute Gesundheit!

Gemeinderat und Gemeindepersonal

Einladungen



Frauenverein
Bachenbülach

Mittagessen für pensionierte Einwohner

Herzlich laden wir alle älteren Einwohnerinnen und Einwohner von Bachenbülach zum gemeinsamen, monatlichen Mittagessen ein.

Datum: 11. Februar 2010

Zeit: 12.00 Uhr

Ort: Pavillon

Unkostenbeitrag: Fr. 10.–



Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Koch-Team vom Frauenverein Bachenbülach.

Abholdienst: V. Hildebrand, Tel.-Nr. 044 860 19 19

Turnen für ältere Frauen

Ort: Mehrzweckhalle Bachenbülach

Zeit: jeweils Montag 14.00 – 15.00 Uhr (ausser während den Schulferien)

Kontaktpersonen: **Margrit Nötzli**
Blumenau 13, Bachenbülach

Telefon 044 860 47 69





Pro Senectute

Veranstaltungen im Februar

Die **Seniorenbühne Zürich** zeigt uns das Theaterstück

«**Dä Giizhals**»

von Molière

Bearbeitung und Regie Rupert Dubsy

am **Dienstag, 23. Februar 2010, 14.30 Uhr**
im Breitisaal, Winkel

Eintritt frei

Für den geizigen Harpagon existiert nur eines im Leben. Und das ist Geld. Sein Misstrauen und seine Angst, er könnte von jemandem bestohlen werden, ist grenzenlos. Um Geld zu sparen, will er seinen Sohn und seine Nichte an zwei alte Reiche verkuppeln.

Er selbst ist in Mariane verliebt und gedenkt, diese zu heiraten – allerdings ist ausgerechnet sie diejenige, in die sich sein Sohn verliebt hat. Und genau in dieser Situation verschwindet der wohlbehütete Schatz des Geizkragens: Die Geldkassette mit dem ganzen Vermögen...

Dieser Anlass wird von der Gemeinde Winkel gesponsert.

Am Ende der Vorstellung wird von der Pro Senectute ein Apéritif offeriert. Wir heissen auch alle Senioren aus Bachenbülach herzlich willkommen.

Kontaktstellen

Dienstleistungszentrum Unterland

Lindenhofstrasse 1
8180 Bülach
Telefon 058 451 53 00
www.zh.pro-senectute.ch

Ortsvertretung Bachenbülach

Hanspeter Müller
Brünnelstrasse 12
8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 33 33

Anzeige

Steuerberatung?

prompt

zuverlässig

günstig

HANS-HEIRI KELLER TREUHAND
TEL. 079 745 84 71 · HANSHEIRI.KELLER@SWISSONLINE.CH

TREUHAND STEUERBERATUNG GEMEINDEFINANZ-DIENSTLEISTUNGEN
GROSSENSTEIN 3, 8184 BACHENBÜLACH

Wichtige Kontakte

Notfallnummern			
Polizei – Notruf	117		
Feuerwehr – Notruf	118	Dargebotene Hand	143
Sanitäts – Notruf	144	Tox – Zentrum (Vergiftungen)	145
Apotheker – Notfalldienst			044 813 30 31
Hausärzte Notfallnummer / Ärztefon			044 421 21 21
Spital Bülach			044 863 22 11
Zahnärztlicher Notfalldienst			079 819 19 19
Gesundheitsdienste Bachenbülach			
Dr. med. U. Aebli und Dr. med. W. Strupler, Ärzte für allgemeine Medizin	044 860 64 64		
Dorfstrasse 26, Sprechstunden nach Vereinbarung		Fax 044 860 06 35	
Frau Dr. med. dent. M. Jach, Zahnärztin			044 860 93 28
Zürichstrasse 63, Sprechstunden nach Vereinbarung			
Schulzahnklinik			044 860 38 66
Schulhausstrasse 5, 8180 Bülach, Poliklinik Montag bis Freitag 13.00 – 13.30 Uhr			
Coop Vitality			044 860 29 19
im Coop Center, Grabenstrasse		Fax 044 860 32 13	
Spitex-Verein Bachenbülach			044 862 00 51
Zürichstrasse 36, 8184 Bachenbülach		Fax 043 540 79 38	
Hebammendienste			076 372 71 77
Hebammenpraxis Zürcher Unterland, Kasernenstrasse 33, 8180 Bülach			079 255 85 28
Rotkreuz-Autodienst			044 860 01 51
Einsatzleitung: Frau V. Maag, Halden 11, 8184 Bachenbülach Vertretung: Spitex-Verein			
Dr. med. vet. Franka Kässner, Kleintierpraxis und Katzenpension			044 860 80 20
Bitziberg 3, Sprechstunden nach Vereinbarung			
Beratungsstellen			
Jugendsekretariat der Bezirke Bülach und Dielsdorf			043 259 95 00
Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach (Geschäftshaus «Arcade», beim Parkplatz «Sonnenhof» der Migros)			
Kurse für werdende Eltern – Auskunft und Anmeldung beim Jugendsekretariat			
Kontaktstelle Kleinkinderfragen Bezirk Bülach			
Mütter- und Väterberatung			043 259 95 00
Telefonische Beratung: täglich 08.30 – 11.30 Uhr			
Sprechstunden: Dienstag 09.30 – 11.30 Uhr und Donnerstag 13.30 – 16.00 Uhr			
Ehe- und Lebensberatung			044 860 83 86
Rössligasse 5, 8180 Bülach			
Berufsberatung Bezirk Bülach			044 804 80 80
Hamelirainstrasse 4, 8302 Kloten			
Diverse Kontakte			
Poststelle Bachenbülach			058 453 64 62
Montag bis Freitag 07.30 – 11.00 / 14.30 – 18.00 Uhr, Samstag 08.00 – 11.00 Uhr			
Kinderkleiderbörse			044 860 33 19
Frauenverein, Bächliwis 15 (Kindergarten), 1. Stock Öffnungszeiten: Mittwoch 14.00 – 16.30 Uhr			



Bachebüler Kalender

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

FEBRUAR 2010

6. Februar, Samstag Fasnachtsumzug Verein Eltern-Kind	13.30 Uhr
6. Februar, Samstag Ganzes Dorf Papiersammlung Männerchor Bachebülach	9.00 – 17.00 Uhr
8. Februar, Montag Pavillon Politsatire mit Andreas Thiel EVP Bachebülach	20.00 Uhr
11. Februar, Donnerstag Pavillon Mittagessen für pensionierte Einwohner Frauenverein Bachebülach	12.00 – 13.30 Uhr
18. Februar, Donnerstag Pavillon Gemütlicher Nachmittag Seniorentreff Bachebülach	14.00 Uhr
28. Februar, Sonntag Ortsmuseum Bülach Vernissage Ausstellung Bachebülach Arbeitsgruppe Ortsmuseum	10.00 Uhr

MÄRZ 2010

1. März, Montag Gemeindeversammlung Gemeinderat Bachebülach	20.00 Uhr
7. März, Sonntag Gemeindehaus Volksabstimmung Gemeinderat Bachebülach	8.00 – 9.00 Uhr
7. März, Sonntag Mehrweckhalle 16. Bachebüler Blasmusig-Sunntig Dorfmusik Bachebülach	11.30 Uhr
11. März, Donnerstag Pavillon Mittagessen für pensionierte Einwohner Frauenverein Bachebülach	12.00 – 13.30 Uhr
11. März, Donnerstag Mehrweckhalle Blutspende-Aktion Samariterverein	17.30 – 20.30 Uhr

12. März, Freitag
Mehrzweckhalle
Kino-Abend / Hallenwettkampf
Verein Eltern-Kind

18. März, Donnerstag
Pavillon
14.00 Uhr

Gemütlicher Nachmittag
Seniorentreff Bachentütlach

27. März, Samstag
Ganzes Dorf
9.00 – 17.00 Uhr

Papiersammlung
Schmessverein Bachentütlach



FEBRUAR / MÄRZ 2010

Ärztlicher Notfalldienst

Wie vorgehen im Notfall?

Bei Notfällen ist nach wie vor Ihr Hausarzt der erste Ansprechpartner. Ausserhalb der Praxisöffnungszeiten ist das Ärztefon die Anlaufstelle für Notfälle in der Gemeinde Bachenbülach.



Für zahnärztliche Notfälle rufen Sie bitte wie bisher folgende Nummer an: Telefon 079 819 19 19

Bachenbülacher Hausärzte: Dr. W. Strupler und Dr. U. Aebli, Telefon 044 860 64 64

Gesundheitsbehörde Bachenbülach

Seniorentreff Bachenbülach



Gemütlicher Nachmittag

Datum: Donnerstag 18. Februar 2009
Zeit: 14.00 Uhr
Ort: Pavillon bei der Mehrzweckhalle



Winterzeit, Lottozeit, es ist soweit!

Am 18. Februar treffen wir uns zu unserem traditionellen und fröhlichen Lottospiel. Beim Anblick der verlockenden Preise wird bei Ihnen wiederum das Lottofieber ausbrechen.

LOTTO!

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf viele Lottofans. Kommen Sie vorbei, wetteifern Sie mit! Die GewinnerInnen dürfen sich ihre Preise selber aussuchen.

Nachdem alle Gaben verteilt sind, geniessen wir in gemütlicher Runde unseren feinen Zopf mit Kaffee oder Tee.

Viel Glück und Spass wünscht Ihnen jetzt schon die Vorbereitungsgruppe!

Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, rufe bitte die Tel.-Nr. 044 860 48 92 bis spätestens um 12.30 Uhr des Veranstaltungstages an.

Vorschau

Der nächste Seniorentreff findet am Donnerstag, 18. März 2010 um 14.00 Uhr statt.

Für die Saisonschlussreise reservieren Sie sich bitte den Donnerstag, 22. April 2010, den ganzen Tag.

Die Vorbereitungsgruppe



Alterszentrum im Grampen

Veranstaltungen im Februar

«JazzInn im Grampen»

Samstag, 6. Februar 2010, 20.15 Uhr

Memorial Swing Sextet

A Touch of Swing

Freitag, 19. Februar 2010, 20.15 Uhr

Limehouse Jazzband Holland

Classic New Orleans Musik

Reservationen über Telefon 043 411 37 36

Musikalisches

Freitag, 5. Februar 2010, 14.30 Uhr

Wieder einmal s'Tanzbein schwinge...

... oder einfach zuelose mit dem Duo Heinz und Heinz im Restaurant

Mittwoch, 10. Februar 2010, 19.00 Uhr

Black&White and Melody Singers

im Surber-Saal

Mittwoch, 24. Februar 2010, 15.30 Uhr

Gemeinsames Singen im Grampen

im Surber-Saal

Samstag, 27. Februar 2010, 15.00 Uhr

Handörgeli-Duo Stoll

im Restaurant

Galerie «Im Grampen»

«... für die Sinne»

Ausstellung von Iliostalakti Konstantinidis

Ausstellung bis am 5. Februar 2010

«Neues aus Altmeistern»

Vernissage, 12. Februar 2010,

18.00 – 20.00 Uhr

Ausstellung von Raquel Cuesta

Ausstellung bis am 12. März 2010

Vorschau März

Freitag, 12. März 2010, 14.30 Uhr

Andalusien: ein Traum von 1001 Blüten

Dia-Vortrag von Samuel Haldemann

im Surber-Saal

Freitag, 19. März 2010, 15.00 Uhr

Tango Argentino

im Surber-Saal

und sonst.....

unser Restaurant «Im Grampen» täglich für Sie geöffnet (365 Tage) von 8.00 – 19.00 Uhr

Anzeige

Der halbe Kanton

Zürich geht bei uns ein und aus.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Kontakt

Stiftung Alterszentrum

Allmendstrasse 1

8180 Bülach

Telefon 043 411 37 37

www.alterszentrum-buelach.ch

Ajuga



Spielwiese am Bach

Nun sind es fünf Monate, dass ich als Jugendarbeiterin in Bachenbülach tätig bin. Ich habe viele Jugendliche kennengelernt, und das Arbeiten macht mir Spass! Einhergehend mit dem Mitarbeiterwechsel, haben sich auch die Präsenzzeiten und Präsenztage sowie die Standorte geändert. Die Ajuga ist nun auf der Spielwiese am Bach präsent. Die Baracke, welche als Treffpunkt genutzt wird, haben die Jugendlichen zusammen mit Jugendarbeiter/innen neu gestrichen und eingerichtet. Um den Treffpunkt noch gemütlicher zu gestalten, werden weitere Schritte geplant. Während den Präsenzen wird viel geplaudert, es wird Karten gespielt und «gejöggelt». Das Tischfussball ist bei den Jugendlichen besonders beliebt.

*Nora Naef
Jugendarbeiterin*

Hier noch einige Impressionen:



Kontakte

Plattform Glattal, 8305 Dietlikon, Bahnhofstrasse 47, Nora Naef

Telefon: 079 206 84 28 oder Telefon: 044 804 80 00 oder Telefax: 044 804 80 01

E-Mail: nora.naef@plattformglattal.ch



Kinder- und Jugendkommission

Informationen aus der Kinder- und Jugendkommission

Neuerungen in der Kinder- und Jugendarbeit

Neu arbeitet Alfred Ryf für die Kinder- und Jugendarbeit. Er ist Angestellter des Vereins Plattform und Nachfolger von Arno de Boer. Alfred Ryf ist während der Winterzeit jeweils am Mittwochnachmittag, 14.00 bis 17.00 Uhr, für die PrimarschülerInnen auf der Spielwiese am Bach im Einsatz (ab dem 6. April, bis jeweils 18.00 Uhr). Der Jugendarbeiter wird ab Anfang Februar auch an einem anderen Nachmittag (nach der Schulzeit) sowie am Samstag (Nachmittag oder Abend) für SchülerInnen oder Jugendliche tätig sein. Die genauen Daten werden im nächsten Mosaik und ab 8. Februar 2010 auf der Homepage bekannt gegeben.

Die Kinder- und Jugendkommission heisst Alfred Ryf willkommen und wünscht ihm bei seiner Tätigkeit in Bachenbülach viel Freude und Erfolg.

Weihnachtsmarkt 2009

Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern unseres Standes am Weihnachtsmarkt. Es war uns wichtig, die Bevölkerung zu treffen und über unsere Aktivitäten zu berichten. Dank Ihrer Einkäufe oder Spenden erzielten wir den Betrag von Fr. 665.00. Die KJKO verwendet diese Summe für Projekte der Kinder- und Jugendarbeit.

Konzept öffentliche Spielplätze und Begegnungsstätten

Im Rahmen des Kinder- und Jugendkonzepts hatte die KJKO den Auftrag, ein Konzept für öffentliche Spielplätze und Begegnungsstätten in Bachenbülach zu erarbeiten und umzusetzen. Der Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung vom 15. Dezember 2009 das von der KJKO erarbeitete Konzept. Es gliedert sich in Bedürfnisse für Kinder, Jugendliche und Eltern, Standorte, Planung und Gestaltung der

Standorte, Betrieb und Verantwortung, Realisierung und Finanzierung. Interessierte können das Konzept in den nächsten Tagen auf der Homepage der Kinder- und Jugendkommission (www.kjko.ch) einsehen.

Beteiligung am Projekt Midnight Meet and Move, Bülach

Das Projekt Midnight Meet and Move, Bülach (MMMB) richtet sich an die Zielgruppe der nicht organisierten Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 18 Jahren in der Stadt Bülach und den Kreisgemeinden. Es bietet ihnen zur Ausgangszeit am Wochenende ein sportliches und kostenloses Arbeitsprogramm an, das von allen – unabhängig von Geschlecht, sozialem Status oder ethnischer Herkunft – genutzt werden kann.

MMMB-Abende finden zwischen Herbst- und Frühlingsferien wöchentlich zwischen 21.30 und 00.30 Uhr statt. Sie werden von einem Team aus professionellen Jugend- und SozialarbeiterInnen, ausgebildeten SportleiterInnen sowie freiwilligen MitarbeiterInnen der lokalen Trägerschaft gemeinsam betreut.

Das Projekt wurde im Winter 2007/2008 als Pilotphase gestartet. Durchschnittlich nahmen 88 Jugendliche pro Abend teil, davon stammten 12% aus Bachenbülach. Aufgrund des Erfolgs wurde im Juli 2009 der Verein MMMB gegründet. Gegenwärtig nehmen 18% Jugendliche aus Bachenbülach regelmässig an den Anlässen teil.

Die KJKO hat die Wichtigkeit dieses regionalen Projekts erkannt und wird es regelmässig unterstützen.

Dank an die Sponsoren

Auch im Jahr 2009 verzeichneten die beiden Ferienpässe einen grossen Erfolg. Es ist der KJKO ein grosses Anliegen, unseren Sponsoren

herzlich zu danken. Mit ihren Beiträgen trugen sie dazu bei, dass die KJKO den Kindern und Jugendlichen aus Bachenbülach jeweils sehr interessante und spannende Angebote unterbreiten kann. Der Dank der KJKO richtet sich an:

- Jumbo-Markt AG
- Coop
- Zürcher Kantonalbank
- AMAG Automobil- und Motoren AG, Bachenbülach
- Walter Meier AG, Schwerzenbach

Elternvorträge

Eine Interessengruppe von Eltern aus Bachenbülach organisiert seit dem letzten Jahr regelmässig Vorträge zu verschiedenen Themen.

Im Jahr 2010 sind 2 Vorträge geplant:

- Kinesiologie – Mit Freude und Schwung durch den (Schul)-Alltag
Referentin: Frau Irene Brunner
22. April 2010, Pavillon Bachenbülach
- Ernährung – «brainfood» – wie kann ich das Gehirn mit der richtigen Nahrung unterstützen.
Referentin: Frau Denise Kaufmann
Datum und Ort noch offen.

Weitere Auskünfte werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Spielnachmittage am Mittwochnachmittag

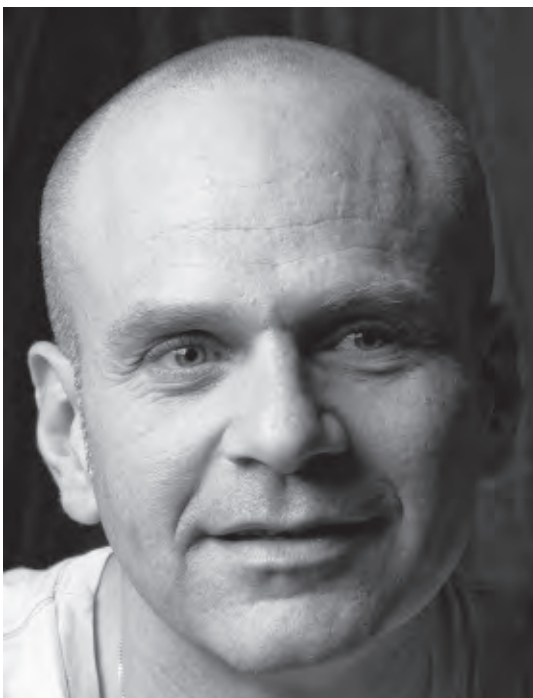
Die Interessengruppe von Eltern (IG Eltern) organisiert im Winter monatliche Spielnachmittage für Primarschüler der 4. bis 6. Klasse. Diese Aktivität ist ein schöner Erfolg. Die nächsten Spielnachmittage finden statt:

- 3. Februar 2010 in der MZH Bachenbülach
- 3. März 2010 in der MZH Bachenbülach

Die IG Eltern wurde am Anfang von Arno de Boer, Kinder- und Jugendkoordinator, begleitet. Jetzt leiten Patricia Brunner und Isabelle Küng die Gruppe.

Die Kinder- und Jugendkommission unterstützt die beiden Projekte der IG Eltern.

Neuer Kinder- und Jugendkoordinator in Bachenbülach



Seit Anfang 2010 habe ich, Alfred Ryf, die Stelle als Kinder- und Jugendkoordinator in Bachenbülach von Arno de Boer übernommen.

Ich bin 47 Jahre alt und arbeitete in den letzten fünf Jahren als Jugendarbeiter in Effretikon, Dübendorf und Pfäffikon (ZH). Als Student der Hochschule Luzern Soziale Arbeit, war ich im Rahmen meiner Ausbildung während sechs Monaten in Senegal in der Entwicklungszusammenarbeit tätig. Seit meiner Rückkehr in die Schweiz wohne ich in einer WG in Zürich. In meiner Freizeit engagiere ich mich in einem Kulturprojekt. Als Ausgleich zieht es mich immer wieder in die freie Natur.

Nach dem Abschluss einer Filmschule in Brüssel habe ich zwei Dokumentarfilme realisiert. Während meiner Lehr- und Wanderjahre habe ich im Centre Culturel Suisse gearbeitet und

war während der Weltausstellung Expo 2000 als Barmitarbeiter im Schweizer Pavillon in Hannover tätig. Danach jobbte ich lange Zeit in der Privatpflege, in Altersheimen und Privatkliniken.

Im Auftrag der Gemeinde Bachenbülach werde ich als Angestellter des Vereins Plattform Glattal die neue Aufgabe mit 50 Stellenprozenten ausführen. Ich werde eng mit der aufsuchenden Jugendarbeit in Bachenbülach, der Ajuga (ebenfalls ein Angebot der Plattform Glattal), zusammen arbeiten. Unsere Angebote für Jugendliche werden koordiniert und ergänzt.

Es ist mir wichtig, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden individuell zu begleiten. Meine Hauptaufgabe sehe ich darin, diese am aktiven Geschehen zu beteiligen und sie zu einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung zu bewegen. Gerne gebe ich mein breites Wissen in verständlicher Form den Kindern und Jugendlichen weiter. Ausserdem ist mir eine sinn- und wirkungsvolle Vernetzung mit Nachbarn, Behörden, Polizei, örtlichen Vereinen, Primar-, Oberstufenschule sowie mit anderen Stellen der Jugendarbeit wichtig.

Ich arbeite jeweils mittwochs, donnerstags und ab dem 6. Februar 2010 auch samstags. Am

Mittwochnachmittag ist ab sofort wieder für alle Kinder die Spielwiese am Bach von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Während meiner Arbeitszeiten bin ich unter folgender Telefonnummer erreichbar: 076 566 86 72.

In Bachenbülach wünsche ich mir, nicht zur Ruhe zu kommen und im ungezwungenen Zustand der Bewegung zu bleiben. Ich freue mich auf die herausfordernde und vielfältige Arbeit und bin bereits sehr gespannt, die Gemeinde mit ihren Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Eltern kennen zu lernen.

Auf eine gute Zusammenarbeit.

Alfred Ryf
Kinder- und Jugendkoordinator

Newton bemerkte, dass nicht der Zustand der Bewegung, sondern umgekehrt der Zustand der Ruhe eine Erklärung braucht. Ihm war klar geworden, dass ein Körper so lange in seiner Bewegung fortfährt, bis eine Kraft auftritt, die ihn daran hindert. Nicht die Ruhe, sondern die Bewegung ist der natürliche und ungezwungene Zustand jedes Körpers.

Anzeige

26 Jahre
COIFFURE Donatella
Damen- und Herrensalon
in Bachenbülach

Gutschein
15% auf Mèche

Zürichstr. 41, 8184 Bachenbülach, Tel. 044 860 57 58
Parkplätze vorhanden

Herrenschnitt 30.--	Kopfmassage inkl. Haarwasser 3.--	Maschinen Haarschnitt 15.-- 20.-- 25.--	Haarfarben 35.-- 45.--	Mèche 35.-- 60.--	Kinder 15.-- 20.--
------------------------	---	---	---------------------------	----------------------	-----------------------

TANK LEER?
044 217 70 40

**Ihr Partner für
Heizöl und Holzpellets!**

LANDI Züri Unterland
www.landizueriunterland.ch

agrola **AGROLA**
the real energy

Pfadi Pulacha



D’Pfadi vo Bachebülach und Bülach

Hast du Lust, am Samstagnachmittag Action zu erleben und andere Kinder kennen zu lernen? Dann ist die Pfadi genau das Richtige für dich! Wir treffen uns jeden Samstagnachmittag. Genaue Infos für den aktuellen Samstag findest du jeweils im Anschlagkasten gegenüber dem Gemeindehaus Bachebülach, bei der Metzgerei Rhyner in Bülach oder auf unserer Homepage unter den folgenden Gruppennamen: **Weitere Infos über die Pfadi findest du unter www.pulacha.ch**

Trupp Brandegg (Buebe-Pfadi, 5. Kl. – 3. Sek.)

Philipp Kalberer «Sioux» Tel. 044 860 37 38
Gätterli 25
8184 Bachebülach

Meute Sirah (Wölfli der Buebe-Pfadi, 1. Kl. – 4. Kl.)

Kevin Krebsler «Calimero» Tel. 044 862 11 16
Breitweg 1
8185 Winkel

Trupp Larix (Meitli-Pfadi Bülach, 5. Kl. – 3. Sek.)

Andrea Zürcher «Serafina» Tel. 044 860 24 31
Gätterli 24
8184 Bachebülach

Meute Phoenix (Bienli der Meitli-Pfadi, 1. Kl. – 4. Kl.)

Jasmina Mendelin «Zora» Tel. 044 861 16 67
Eschenmosenstrasse 3
8184 Bachebülach

Verein Eltern-Kind



Fasnachtsumzug vom Samstag, 6. Februar 2010

Treffpunkt ab 13.30 Uhr bei der Spielwiese am Bach (ehem. Robinson-Spielplatz)

Start ca. 13.45 Uhr

Wir laufen folgende Route ab:

Spielwiese am Bach – Erlenweg – Hinterroos – Länggenstrasse – Bächliwis – Cholgruebweg – Zürichstrasse – Brünnelstrasse – Püntenstrasse – Rennweg – Dorfstrasse – Mehrzweckanlage.

Dieses Jahr mit kräftiger musikalischer Unterstützung der Fläschegugge aus unserer Nachbargemeinde Bülach!

Im Anschluss zum Umzug gibt’s noch ein kleines Konzert vor der MZH. Festbänke laden ein zum Verweilen mit Kaffee, Kuchen, Wienerli, Bouillon und weiteren Getränken.

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Priska Maag, Telefon 044 860 98 29 oder
per E-Mail maag.priska@bluewin.ch



Cheernagel-Büüni

Man lernt nie aus

Die Cheernagel-Büüni ist ja letztes Jahr 25-jährig geworden.

Man sollte doch meinen, dass wir langsam wissen, worum es geht, wie der Hase läuft, was Sache ist.

Tatsächlich – einige unserer Mitwirkenden sind schon seit rund 20 Jahren mit von der Partie. Andere etwas weniger lang, aber die Erfahrung der «Alten» und der frische Wind, den «die Jungen» bringen, vertragen sich ausgezeichnet. Das vielschichtige Unternehmen, eine Theaterproduktion von null bis hundert und wieder zurück aufzubauen, durchzuführen und abzuschliessen, ist nicht mehr ganz neu, und wir können auch hier auf Erfahrungen zurückgreifen. Und unsere Mitwirkenden haben's schon so gut kapiert, dass sie nicht darauf schielen, auf der Bühne eine möglichst vorteilhafte Figur zu machen, sondern ihre Rolle möglichst überzeugend zu spielen.

Mit Gerhard Göbel haben wir auch einen Regisseur, der nicht nur grosses Wissen und Können mitbringt, sondern dies in einer derart mitreissenden Art vermittelt, dass wir an jeder Probe wieder merken: Man lernt eben nie aus. Ein Beispiel? Unser nächstes Stück heisst «Un-erwarteti Gescht» und handelt von einem Schriftsteller, dessen Romanfiguren plötzlich leibhaftig bei ihm auftauchen und anfänglich seinen Roman spielen, dann aber aus der Rolle fallen und letztlich sogar gefährlich werden. Wir erfahren, dass es irgendwo so eine Art Agentur für Romanfiguren gibt, und wenn sich ein Schriftsteller an die Arbeit macht, kriegen

die passenden unter ihnen einen Job und spuken im Kopf des Autors herum, bis er seine Geschichte fertig hat.

Das Stück ist schon einige Male aufgeführt worden, und die Romanfiguren haben jeweils brav ihre Rollen gespielt. Aber dass sie – neben ihrem Einsatz als Romanfiguren – auch untereinander ihre Beziehungen, Sympathien und Antipathien haben, dass sie in ihrer Arbeit unterschiedlich gut sind, das sind neue, einleuchtende Ideen, mit denen Gerhard unserem Stück und bis jetzt vor allem unseren Proben viel Farbe und Spass eingehaucht hat. Und da sagt man dann eben: «Man lernt tatsächlich nie aus!»

Sie sehen: Wir sind schon heftig am Proben. Merken Sie sich schon jetzt eines unserer Auführungs-Daten vor:

Donnerstag, 8.4.2010

Freitag, 9.4.2010

Samstag, 10.4.2010

Mittwoch, 14.4.2010

Donnerstag, 15.4.2010

Freitag, 16.4.2010

Samstag, 17.4.2010

Es wird spannend und unterhaltsam werden, und wir freuen uns schon jetzt auf Sie!

Ihre Cheernagel-Büüni

Cheernagel-Gewinnspiel 2009

Das Gewinnspiel endete am 31.12.2009

Der Preis geht an Herrn Christoph Sidler in Zürich.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern danken wir für's Mitmachen und hoffen, dass sie auch so ihren Spass am Spiel hatten.

Damit ist auch unser Jubiläumsjahr offiziell beendet.

Männerchor, Frauenchor, Jugendchor

Chränzli

Die Bachenbülacher Chöre zeigen in der Mehrzweckhalle Bachenbülach am Freitag, 29. und Samstag, 30. Januar 2010 jeweils um 20.00 Uhr:



«Jetzt reised mir uf Appenzell»

Singspiel von René Maag

Die diesjährige Abendunterhaltung, die uns von folgenden Mitwirkenden präsentiert wird, führt Sie ins Appenzellerland.

Männerchor Bachenbülach, Leitung Helene Haegi
 Frauenchor Bachenbülach, Leitung Flurina Pfister Jäggi
 Jugendchor Bachenbülach, Leitung Karin Grimm
 Peter Denzler Klavier, Theatergruppe, Appenzeller Musik, Zäuerligruppe

Freitag, 29. Januar Türöffnung 18.00 Uhr
 18.30 - 19.45 und nach dem Programm «Appezöller»-Speisen, Barbetrieb im Foyer
 Eintrittspreis Fr. 9.-

Samstag, 30. Januar Türöffnung 18.00 Uhr
 18.30 - 19.45 und nach dem Programm «Appezöller»-Speisen, Barbetrieb im Foyer
 Grosse Tombola
 Tanz mit «Franz Klarer und sini Appezöller Musikante»
 Eintrittspreis Fr. 15.-, inkl. Saalabzeichen

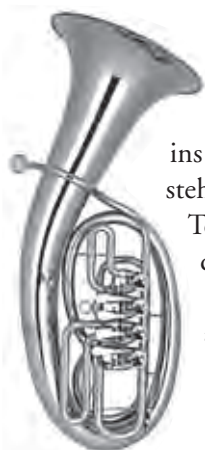


Männerchor



Dorfmusik

S'Baritönli brichtet



Liebe Leserinnen und Leser

Die *dmbb* ist voller Elan ins neue Jahr gestartet. Bereits stehen wieder einige wichtige Termine an. Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, Sie über den nächsten Grossanlass zu informieren.

16. Blasmusig-Sunntig vom 7. März 2010

Am Sonntag, 7. März 2010, findet bereits zum 16. Mal der allseits beliebte Blasmusig-Sunntig in der Mehrzweckhalle Bachenbülach statt. Um 11.00 Uhr öffnen sich die Türen für die hoffentlich zahlreich erscheinenden Konzertbesucher. Pünktlich um 11.30 Uhr beginnt der musikalische Teil.



Traditionsgemäss startet der musikalische Sonntag mit einem Konzert der *dmbb*. Wir sind bereits wieder fleissig am Üben und hoffen, Sie mit unseren musikalischen «Perlen» auf einen unterhaltsamen Sonntag einstimmen zu können.

Anschliessend werden die *Stoffel-Musikanten* aus Hittnau ZH die Besucher unterhalten. Hittnau liegt an der alten Verbindungsstrasse vom Glatttal ins Tösstal oberhalb des Pfäffikersees. Die sich mehrheitlich am Westhang des Stoffels (höchster Punkt der Gemeinde mit 928m ü.M.) erstreckende Gemeinde umfasst neben den Dörfern Hittnau und Oberhittnau die Aussenwachen Dürstelen, Isikon, Hasel, Schönau und Hofhalden, sowie rund 30 Weiler und Siedlungen. Die *Stoffel-Musikanten* sind in Hittnau durch Mitglieder der Dorfmusik gegründet worden und der Hausberg hat ihnen den einprägsamen Namen gegeben.



Die *Stoffel-Musikanten* pflegen einerseits böhmisch/mährische Literatur, andererseits kommen aber auch die Schweizer Volksmusik oder Unterhaltungsmusik nicht zu kurz. Die Konzertbesucher können sich also auf ein abwechslungsreiches Programm freuen.

Den krönenden Abschluss des Blasmusig-Sonntigs macht in diesem Jahr eine Formation aus Österreich. Wir freuen uns auf das Konzert der *Blasmusik LESANKA* aus dem Bregenzerwald. Sie beschreibt sich und ihren Werdegang wie folgt:

Es war einmal...

Vor langer Zeit, im Jahre 2004, trafsich ein Haufen von böhmisch-fanatichen Musikern, um gemeinsam ihrer Leidenschaft zu frönen – der böhmisch-mährischen Blasmusik. Aus einem Hobby wurde eine Berufung, aus der Berufung die Mission, diesen traditionellen Musikstil dem Publikum aus aller Welt näherzubringen.

Lesanka, was ist das?

Lesanka kommt natürlich aus dem Tschechischen (woher auch sonst?), nur dieses Nomen hat auch eine besondere Bedeutung für uns. Da die Band aus dem wunderschönen Bregenzerwald und den umliegenden Satelliten-Regionen (Bregenz) stammt, setzt sich der Name wie folgt zusammen:

LES (=Wald) ***ANKA*** (=Verkleinerungsform) – somit *Wäldlein, Wäldchen*

Was macht Lesanka?

Dargeboten werden von uns böhmische Schmankekl à la Ernst Mosch, verschiedenste Polkas, Walzer und Märsche, darunter auch Eigenkompositionen von unserem «Haus- und Hofkomponisten» Markus Bechter. Auch an modernen Titeln und Solostücken fehlt es nicht. Die Freude, für unser Publikum auf der Bühne zu stehen ist spürbar und auch sichtbar – dies wird durch die akrobatischen Einlagen unseres Frontmannes Wolfgang Österle nur unterstützt.



Man darf also gespannt sein, was die *Blasmusik LESANKA* zu bieten hat!

Falls Sie sich bereits vorgängig über unsere musikalischen Gäste informieren möchten, dann schauen Sie doch mal auf den Homepages der *Stoffel-Musikanten* (www.stoffelmusikanten.ch) und der *Blasmusik LESANKA* rein (www.lesanka.at).

Konnte ich Sie «gluschtig» machen? Die MusikantInnen der *dmbb* würden sich sehr freuen, Sie am 16. Bachebüler Blasmusig-Sonntag in der Mehrzweckhalle Bachenbülach zu begrüßen. Also, reservieren Sie sich unbedingt den 7. März 2010!

Vorschau

Nun möchte ich Sie noch auf einige weitere Anlässe der *dmbb* aufmerksam machen:

6. Februar 2010

Generalversammlung
im Restaurant Breiti in Winkel

14. März 2010

Klettgauer Blasmusiksonntag
in Neunkirch SH

9. Mai 2010

Frühschoppenkonzert zum Muttertag
in der Mehrzweckhalle Bachenbülach

11./12. September 2010

Schweizerisches Blaskapellentreffen
in Oensingen SO

26. September 2010

Zürcher Unterländer Musiktag

6. November 2010

Abendunterhaltung
in der Mehrzweckhalle Bachenbülach

Die Mitglieder der *dmbb* würden sich freuen,
Sie am einen oder anderen Anlass willkommen
zu heissen.

Zum Schluss noch dies...

Ein Ehepaar möchte, dass ihr Sprössling eines
Tages eine musikalische Laufbahn einschlägt
und geht zu einer Musikschule. «Was können
Sie empfehlen?», fragt der Vater. – «Tuba» –
«Wie lange dauert die Ausbildung?» – «6 Jahre»
– «Zu lange», meinte der Vater. «Wir hätten
dann noch Schlagzeug, dauert 3 Jahre.» –
«Auch zu lange, was bilden Sie denn noch aus?»
– «Trompete» – «Und wie lange geht diese Aus-
bildung?» – Darauf der musikalische Leiter:
«Haben Sie in der Stadt noch was zu erledigen?»

In diesem Sinne wünsche ich allen eine gute
Zeit und bis bald!

*Mit musikalischen Grüssen
S'Baritönli*

Kontakt**Präsident**

Hans Studer, Weieracherstr. 7, Bachenbülach, Telefon 044 860 91 13, www.dm-bb.ch

Frauenverein Bachenbülach

Frauenverein
Bachenbülach

Danke**Ein herzlichen Dankeschön**

an alle HelferInnen und an alle Weihnachtsmarkt-BesucherInnen.

Dank Ihrer grossen Mithilfe und tatkräftigen Unterstützung
ist es uns wieder möglich,

Fr. 5'180.–

an verschiedene wohltätige Institutionen zu spenden.

Wir wünschen Ihnen allen ein gutes, glückliches Neues Jahr.



*Frauenverein Bachenbülach
Der Vorstand*



GIBB Gewerbe- und Industrieverein Bachenbülach

Kontakte

Präsident:

Roger Steimann
c/o R. Steimann AG, Weieracherstrasse 8
8184 Bachenbülach
Telefon: 044 864 40 30
www.gewerbe-bachenbuelach.ch

Aktuar:

Stephan Hartung
c/o agdacom, Postfach 10
8184 Bachenbülach
Telefon: 044 814 15 55
info@gewerbe-bachenbuelach.ch



EVP Bachenbülach

Politsatire mit Andreas Thiel – Montag, 8. Februar 2010

Politisches Kabarett macht Halt in Bachenbülach. Erleben Sie Andreas Thiel mit seinem jüngsten Programm «Politsatire 3».

Am 8. Februar 2010 ab 20.00 Uhr zückt und wetzt er seine Zunge im Pavillon in Bachenbülach.

Der Solothurner Kabarettist spielt sein Publikum mit sprachlichen Verdrehungen und inhaltlichen Pirouetten schwindelig mit einem Cüpli in der Hand und dem Sprachwitz auf der Zunge.

Wir heissen Andreas Thiel in Bachenbülach herzlich willkommen. Ebenso Geniesserinnen und Geniesser von politisch orientiertem Kabarett. Freuen Sie sich auf diesen einmaligen Abend, der bereits ab 19.00 Uhr an der Bar im Pavillon starten kann!

Sie finden Eintrittskarten für Fr. 40.– im Vorverkauf in der Bibliothek Bachenbülach und in der Altstadtbuchhandlung in Bülach.

Oder reservieren Sie Ihren Platz unter www.evpbachenbuelach.ch.

Veranstaltungs-OK der EVP-Ortsgruppe



Kontakt:

EVP Bachenbülach

Präsident:
Andreas Plath
Rennweg 6
8184 Bachenbülach

Telefon: 044 860 92 02
E-Mail: andreas@plath.ch
Internet: www.evpbachenbuelach.ch

FDP Bachenbülach

Stamm für politisch Interessierte

Jeden Montag zwischen 18.00 und 19.15 Uhr treffen sich unsere Partei- und Behördenmitglieder und politisch interessierte Ortsansässige spontan in ungezwungenem Rahmen am Stamm **im Gasthaus zur Rose** am grossen Erker-Tisch im ersten Stock zum Aperitif und zum politischen Gedankenaustausch. Der Abend bleibt also frei für weitere Aktivitäten.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, würden wir uns sehr freuen, Sie als Gast, Interessent oder als Neumitglied der FDP Bachenbülach begrüssen zu dürfen.

Kontakt:

FDP Bachenbülach

Präsidentin:

Marianne Seger
Postfach 123
8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 24 26

FDP
Wir Liberalen.

SVP Bachenbülach

Das Verursacherprinzip von zwei Seiten betrachtet

Im Bülacher Tagblatt, vom 14.1.10 war folgendes zu lesen:

Kamele als Klimasünder

Erste Ansicht – die der Menschen

Die Ausrottung der als Plage betrachteten Kamele in Australien wäre ein guter Beitrag zum Klimaschutz, hat der Agrarsprecher der Opposition im Parlament gesagt. Jedes Kamel rülpe im Jahr eine Tonne Treibhausgase in die Luft, erklärte John Cobb. Wenn die gesamte Herde von rund einer Million Tieren getötet werde, spare das mehr klimaschädliches Gas ein, als wenn 300'000 Autos aus dem Verkehr gezogen würden. Zitat Ende.

Lassen wir die andere Seite zu Wort kommen, also die Vierbeiner. Wie würden Sie, die echten Kamele wohl die Sache aus Ihrer Sicht beschreiben? Vielleicht etwa so:

Zweite Ansicht – die der Kamele

Die zweibeinigen, aufrecht gehenden Lebewesen, sie nennen sich Menschen und sollen die Krone der Schöpfung sein, haben nicht einmal ein Fell, das sie vor Hitze und Kälte schützt. Diese Lebewesen haben die Frechheit, Bodenschätze auszubeuten und sinnlos zu verbrennen, denn sie bauen sich Häuser, die unverhältnismässig Wärme und Kühlung brauchen.

Diese Energiefresser produzieren eine unkontrollierbare Menge Treibhausgas. Auch bauen sie sich Kisten, mit denen sie auf Strassen sinnlos herumfahren. Sie machen sogar Kisten, mit denen sie sich in die Luft heben lassen. Diese Kisten machen auch noch einen ohrenbetäubenden Lärm. Zudem essen sie zuviel Fleisch, das mit viel CO² als Nebenerscheinung produziert wurde. Auch roden sie Urwälder und bedrohen unseren Lebensraum. Zudem missbrauchen sie **unseren** Artennamen und sagen oft einander: Du bist ein Kamel. Das sollten die aufrecht gehenden als Rassendiskriminierung ahnden.

Die Vierbeiner haben natürlich auch recht. Wir Menschen sind die Hauptverursacher der Treibhausgase. Oft sind sogar large Baugesetze Verursacher für die Produktion von unverhältnismässig grossen Mengen an Treibhausgasen (CO²). Als Hauptproblematik erachtet die SVP, dass irgendwann der Rohstoff Erdöl fehlt, mit dem so viele Produkte hergestellt werden/ hergestellt werden müssen.

Beispiele:

- In einer Gemeinde im Zürcher Unterland steht wörtlich in der Bauordnung: Sonnenkollektoren werden nicht bewilligt (Verursacher sind da wohl Menschen).



- Bauinvestoren wollen eine maximale Rendite. Da die Mieter die Heizkosten bezahlen, ist es ihnen egal, wieviel das Heizöl kostet und wieviel man davon verbraucht. Solche Investoren bewirken z.T. noch heute, dass in ihren Bauten unnötig Heizöl verbrannt wird, Rohstoff, der einmal für hochwertige Produkte im Kunststoffbereich fehlen wird. Zusätzlich wird so auch unnötig viel CO² produziert, was ebenfalls schädlich ist. Auch hier sollte das Verursacherprinzip zur Anwendung gebracht werden.
- Die Gesetzgeber, da sind auch Gemeinderäte von Bachenbülach einbezogen, zögern einschneidende Vorschriften zu erlassen, die den Energieverbrauch minimieren (das ist die persönliche Meinung des Autors dieses Artikels). Wie kann man hier die Verantwortlichen je mal zur Rechenschaft ziehen?

Die SVP wünscht, dass der Gemeinderat hinter die Bücher geht und bezüglich Energieverbrauch in Bauten Vorschriften setzt, die auch noch in 50 Jahren als fortschrittlich bezeichnet werden.

In Bachenbülach ist eine neue Energiezentrale im Werkgebäude in Planung.

Die SVP Bachenbülach wünscht, dass mit dieser neuen Energiezentrale ein Exempel par excellence gebaut wird. Es darf kein «Kopenhagen» werden.

Es stehen Behördenwahlen bevor. Sie können aus den erwähnten Beispielen ersehen, wie wichtig es ist, wer in die Behörde gewählt wird. Die SVP bittet die Stimmbürger, die bevorstehende Gemeindeversammlung zu besuchen und bei den Behördenwahlen im Frühling sich zu beteiligen.

Im Namen des Vorstandes der SVP
Ulrich Maag

Hinweis

Ein unverbindlicher Besuch am Stamm ist eine gute Möglichkeit mit uns in Kontakt zu treten.

Der nächst Stamm ist am:

Mittwoch, 10. Februar 2010, 18.30 Uhr,
Restaurant Freihof

Der Abend ist so noch frei für weitere Verpflichtungen.

Kontakt:

Ueli Maag, SVP-Vizepräsident
Telefon Geschäft: 043 444 07 32
Telefon Privat: 043 444 07 30

E-Mail: ulrich.maag@dosteba.ch



Gemeindebibliothek Bachenbülach

Neuerscheinungen in unserer Bibliothek

Das war ich nicht / Kristof Magnusson

Jasper Lüdemann hat es geschafft. Er ist aus dem Office in den Händlersaal der grossen Investmentbank aufgestiegen. Jetzt kann er zeigen, was in ihm steckt. Zwischen dreissig und vierzig muss man für die Karriere brennen.

Meike ist Übersetzerin. Der Bestsellerautor Henry La Marck ist ihre Existenzgrundlage. Den versprochenen Roman hat er nicht abgeliefert und ist auch nicht erreichbar. Um ihn zu finden ist sie in Chicago.

Henry La Marck ist abgehauen und in einem Hotel untergetaucht. Er kann nicht mehr schreiben, er ist einsam, aber er hat sich verliebt. In ein Foto von einem jungen Banker. Dieser Roman erzählt von drei Menschen, deren Leben durch Zufall in eine abenteuerliche Abhängigkeit gerät.

Ewige Treue / Sandra Brown

Kein Geld, kein Job, keine Fans. Als der ehemalige Topstar der Football-Liga, Griff Burkett, seine Gefängnisstrafe abgesessen hat, ist ihm nur eins geblieben, ein Polizist, der ihm mit allen Mitteln zurück ins Gefängnis bringen will. Da kommt ein Angebot des Millionärs Foster Speakman wie gerufen. Griff soll ein Kind mit Fosters Frau Laura zeugen. Denn Foster ist seit einem Autounfall querschnittgelähmt. Seine Frau Laura fuhr damals den Wagen. Sie fühlt sich schuldig und geht daher auf Fosters Vorschlag ein. Notgedrungen akzeptiert auch Griff. Noch bei ihrer ersten Begegnung steht ihm eine Eiskönigin gegenüber. Doch je näher sie sich kommen, desto deutlicher wird, was niemals sein darf; sie verlieben sich ineinander. Dann stirbt Foster auf unerklärliche Weise. Plötzlich ist Griff der Hauptverdächtige und muss feststellen, dass dieses Spiel so heiss ist, wie nie eins zuvor: Gewinnt er, kostet es ihn das Herz der Frau, die er liebt. Doch verliert er, ist der Preis ihr Leben....

Befreiung / Sándor Mára

Dezemberkälte liegt über dem belagerten Budapest. Zwischen Todesangst und Erschöpfung wartet die junge Erzsébet zusammen mit den anderen Bewohnern im Keller eines Hauses auf

ihr Schicksal. Tag und Nacht, Mittag und Morgen sind unterscheidungslos geworden. Inmitten von stehlenden, streitenden Menschen empfindet sie dennoch eine Art Milde, denn nun ist er endlich da, der Augenblick, vor dem sie sich alle so lange fürchteten. Während die anderen schliesslich vor den heranrückenden Belagerern aus dem Keller fliehen, beschliesst Erzsébet zu bleiben. Ihre Sinne sind hellwach, als plötzlich ein junger Russe den Keller betritt...

Legenden der Traumzeit / Tamara McKinley

Australien, im Jahre 1849

Jenseits der Blue Mountains züchten Ruby Tyler und ihr Mann James Schafe. Doch das harte Leben in der Wildnis belastet die Ehe. Als das Goldfieber ausbricht, sucht James in den Minen sein Glück. Über ein Jahr bleibt er fort – ohne ein einziges Wort. Ruby kämpft allein um das Überleben ihrer Familie, bis der junge Finn, ihre erste Liebe, ihr seine Hilfe anbietet. Damit bahnt sich eine Katastrophe an. Rubys Freundin Kumali erkennt als Erste die Gefahr. Doch sie kann Ruby nicht beschützen. Die Regierung führt eine Kampagne gegen die Aborigines, und Kumali und ihre Kinder werden verschleppt. Ob sie ihre Heimat jemals wiederssehen werden?

Öffnungszeiten während den Sportferien

Während den Sportferien vom Samstag, 13.02.2010 bis Samstag 27.02.2010 ist die Bibliothek jeweils am Samstag von 09.30 – 12.00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bibliotheksteam

Achtung neue Öffnungszeiten!

Gemeindebibliothek Bachenbülach

Trotte, 1. Stock
Telefon 044 860 02 85

Öffnungszeiten

Dienstag:	15.30–18.00 Uhr
Donnerstag:	18.00–20.00 Uhr
Freitag:	18.00–20.00 Uhr
Samstag:	09.30–12.00 Uhr

Kammerspiele Seeb

Spieldaten im Februar



DIE FRAU IN SCHWARZ Eine schauerliche Gespenstergeschichte

von **Stephen Mallatratt**
nach dem Roman von **Susan Hill**
eine Produktion der **Kammerspiele Seeb**
Aufführungsrechte **Rowohlt Theater Verlag,**
Reinbek bei Hamburg
Regie: **Urs Blaser**

mit:

Christoph Schaad und Markus Zuppiger

Viele von Ihnen werden sich an diese unheimliche Geistergeschichte erinnern, welche in der Theaterscheune in Seeb seinerzeit den absoluten Vorstellungsrekord inne hatte. Nun ermöglichen wir Ihnen nochmals während einer kurzen Spielzeit ein Wiedersehen mit der «Frau in Schwarz». **Nur wenige Vorstellungen!**

Inhalt:

Der Beginn der Geschichte, die garantiert unter die Haut geht, ist als Theater im Theater angelegt:

Mit einem jungen Schauspieler geht Arthur Kipps Schritt für Schritt noch einmal die grausigen erlebten Geschehnisse in seiner Vergangenheit durch, als er als junger Anwalt in eine gottverlassene Gegend reisen musste, wo er den Nachlass einer verstorbenen Klientin ordnen sollte. Die wortkarge Dorfgemeinschaft mied ihn, und am verwaisten Haus der Toten begegnete ihm eine rätselhafte Frau in Schwarz. Neugierig versuchte er, ihr Geheimnis zu ergründen, bis er merkte, dass die Geister, die er rief, entsetzliche Kräfte auf sein Leben entfalten: Der Albtraum beginnt.

Seit über 20 Jahren ist «The Woman in Black» ein Dauerbrenner im Londoner West End und damit nach Agatha Christies «Die Mausefalle» das Schauspiel mit der längsten Laufzeit überhaupt.

Spieldaten der einzigen öffentlichen Vorstellungen

«DIE FRAU IN SCHWARZ» im Februar 2010

Mi	03. Februar 2010	20.00 Uhr
Fr	05. Februar 2010	20.00 Uhr
Sa	06. Februar 2010	20.00 Uhr
So	07. Februar 2010	Matinée Frühstücksbuffet: 10.00 Uhr, Vorstellung: 11.00 Uhr
Di	09. Februar 2010	20.00 Uhr
Mi	10. Februar 2010	20.00 Uhr
Fr	12. Februar 2010	20.00 Uhr
Sa	13. Februar 2010	20.00 Uhr
Mi	17. Februar 2010	20.00 Uhr
Fr	19. Februar 2010	20.00 Uhr
Sa	20. Februar 2010	20.00 Uhr
So	21. Februar 2010	19.00 Uhr

Abweichungen zum Spielplan sind jederzeit möglich.

Weiterhin spielen wir für Sie ab dem 24. Februar 2010 wieder unsere Jubiläumsproduktion:

DAS ORANGENMÄDCHEN
Ein Musical mit einer berührenden,
humorvollen sowie philosophischen
Geschichte und traumhaft
schönen Melodien

von **Martin Lingnau,**
Christian Gundlach & Edith Jeske,
 nach dem Roman von **Jostein Gaarder**
 mit **Martin Bacher • Martina Stach •**
Samuel Klausner • Noëmi Fretz

«Das Orangenmädchen» ist eine schöne Liebesgeschichte und eine Hommage an das Leben, die Liebe und das Glück. Ein märchenhaftes Musical, das grosse Gefühle weckt.

Musik-CD «Das Orangenmädchen»

Die schönen Songs unseres Erfolgsmusicals mit den berührenden Texten, Melodien und grossartigen Stimmen unserer Darsteller sind seit Dezember auf einer speziell durch die Kammerspiele Seeb produzierten Musik-CD erhältlich. Preis: Fr. 28.–.

Zu beziehen in den Kammerspielen Seeb in Bachenbülach oder unter Telefon 044 860 71 47 oder info@kammerspiele.ch.

Spieldaten der öffentlichen Vorstellungen

«DAS ORANGENMÄDCHEN» im Februar und März 2010

Mi	24. Februar 2010	20.00 Uhr
Do	25. Februar 2010	20.00 Uhr
Fr	26. Februar 2010	20.00 Uhr
So	28. Februar 2010	19.00 Uhr
Mi	03. März 2010	20.00 Uhr
Do	04. März 2010	20.00 Uhr
Fr	05. März 2010	20.00 Uhr
Sa	06. März 2010	20.00 Uhr
So	07. März 2010	18.00 Uhr
		Afternoon-Tea: 16.00,
		Vorstellung: 18.00 Uhr
Mi	10. März 2010	20.00 Uhr
Do	11. März 2010	20.00 Uhr
Fr	12. März 2010	20.00 Uhr
Sa	13. März 2010	20.00 Uhr
So	14. März 2010	Matinée
		Frühstücksbuffet: 10.00 Uhr
		Vorstellung: 11.00 Uhr
So	14. März 2010	19.00 Uhr

Telefonischer und schriftlicher Vorverkauf unter **Telefon 044 860 71 47** oder www.kammerspiele.ch

Abweichungen vom Spielplan sind jederzeit möglich

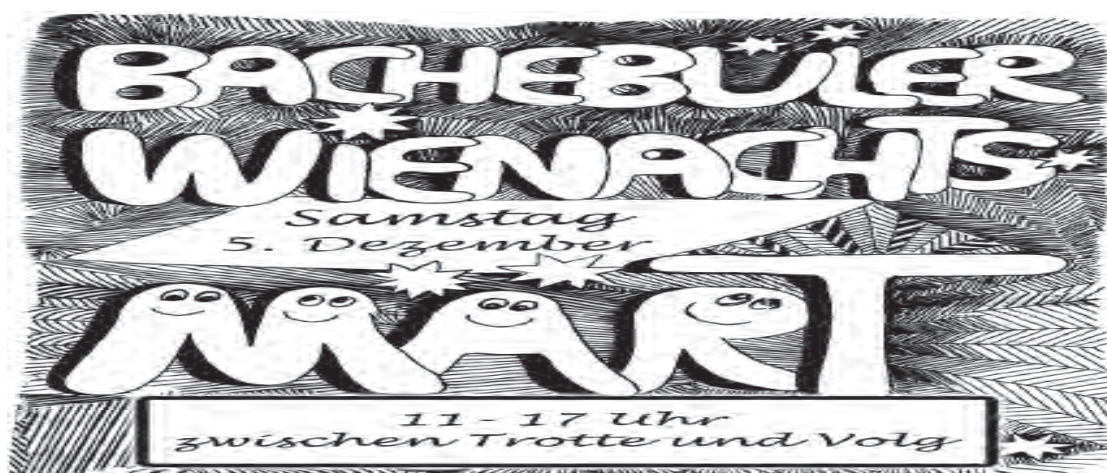
Kammerspiele Seeb – Eintrittspreise:

Das Orangenmädchen	CHF 50.–
Frau in Schwarz	CHF 40.–
Matinée inkl. Frühstücksbuffet	Eintrittspreis zuzüglich CHF 30.–
Afternoon-Tea	Eintrittspreis zuzüglich CHF 25.–

Wichtiger Hinweis:

Keine Parkplätze beim Theater! Bitte benützen Sie die Parkplätze bei der Firma COVIN AG.

Das Foyer ist 1 Stunde vor und 1 Stunde nach der Vorstellung für Sie geöffnet. Unser Bar-Team heisst Sie herzlich willkommen! Eine kleine, aber erlesene Auswahl an kulinarischen Leckerbissen und Getränken stehen für Sie bereit. Essen bitte telefonisch oder schriftlich vorbestellen.



SPENDER / GÖNNER / HELFER

Erneut dürfen wir die Bevölkerung von Bachenbülach über ein erfreuliches Spendenergebnis zu Gunsten diverser gemeinnütziger Institutionen orientieren. Von den Einnahmen an ihren Ständen haben nachstehende Vereine und Privatpersonen freiwillig und in verdankenswerter Art und Weise folgende Beträge gespendet:

TOTAL: Fr. 7'175.-

- Fr. 5180.- *Frauenverein Bachenbülach*
(für verschiedene Institutionen)
- Fr. 100.- *Corinne von Felbert*
(Stiftung THEODORA - Clowns für unsere Kinder im Spital)
- Fr. 100.- *Anna Guarisco*
(PIGNA, Raum für Behinderte Menschen)
- Fr. 60.- *Rosa Maag, Ueli Drittenbass* (Denk am mich)
- Fr. 200.- *Vreni und Martin Maag*
(Entlastungsdienst Kt. ZH für Angehörige behinderter Menschen)
- Fr. 60.- *Ursula Nyfeler* (Fam. Bär Thailand)
- Fr. 100.- *Connys Backstübli* (Tierheim Pfötli)
- Fr. 200.- *Beatrice Baumann*
(im Rollstuhl sitzende MS-Patientin)

- Fr. 50.- *Margrit Lüthi (World Vision)*
- Fr. 325.- *Gemeindebibliothek Daniela Di Noto*
(Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte)
- Fr. 100.- *Brigitta Lombardi*
(je Fr. 50.- an «WWF Schweiz» und «UNICEF»)
- Fr. 700.- *Dorfmusik*
(Fr. 300.- VBM Verband für Blindenführhunde)
(Fr. 400.- PIGNA, Raum für Behinderte Menschen)

Verschiedene **GÖNNER** haben mit ihrer Unterstützung dazu beigetragen, dass der Bachebüler Wienachtsmärt in der jetzigen Form durchgeführt werden kann. Auch ihnen ein herzliches Dankeschön im Namen der Aussteller und der vielen Besucher:

*Gemeinde Bachebülach
Juon Elektroanlagen
Samichlaus und Schmutzli
Private - Beiträge für Samichlaussack*

Den tüchtigen **HELFERN** der freiwilligen Standequipe, die gratis und in mühevoller Schwerarbeit alle Märtstände am frühen Morgen montiert und am Abend wieder demontiert haben, sei ganz herzlich gedankt. Der Dank und die vielen Komplimente von Ausstellern seien auch hiermit an diese tolle Equipe weitergeleitet.

Gruppe Wienachtsmärt / Januar 2010



Spital Bülach

Berufsinformation FaGe und HF

Wir informieren über die Berufe Fachfrau/ Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefachfrau/-mann HF und die praktische Ausbildung im Spital Bülach. Diese Veranstaltung richtet sich an Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen.

Nächste Daten

Donnerstag, 11. Februar 2010
Freitag, 23. April 2010
Jeweils 17.00 – 18.30 Uhr

Treffpunkt: Réception Spital Bülach
Es ist keine Anmeldung notwendig.

Mein Baby kommt bald zur Welt

Informations-Abend

Hebammen, Pflegepersonen und Ärzte erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere Geburt zu ermöglichen. Im Anschluss können Sie ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Montag, 1. Februar 2010
Montag, 12. April 2010
Jeweils 19.30 bis ca. 21.00 Uhr
Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Storchen-Kaffee

Die Hebammen und Wochenbett-Pflegepersonen heissen Sie herzlich willkommen zum Storchen-Kaffee. Im ungezwungenen Rahmen bieten wir Ihnen die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen. Sie können ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Samstag, 6. und 20. Februar 2010
Samstag, 6. und 20. März 2010
Jeweils 15.00 bis ca. 16.00 Uhr
Treffpunkt: Eingangshalle Spital Bülach

Es ist keine Anmeldung notwendig.

Kontakt

Spital Bülach Spitalstrasse 24, 8180 Bülach, Telefon 044 863 22 11,
E-Mail: gebs@spitalbuelach.ch,
www.spitalbuelach.ch / www.geburtshilfe.ch

Impressum

Herausgeberin

Politische Gemeinde Bachenbülach

Redaktion Bachebüler Mosaik

Schulhausstrasse 1
8184 Bachenbülach
Telefon 044 864 34 83
mosaik@bachenbuelach.zh.ch
Fotos Umschlag: Reini Riedener

Redaktionsschluss Beiträge:

jeweils am 15. des Vormonats

Annahmeschluss Inserate:

jeweils am 10. des Vormonats

Insertionspreise

Alle Informationen finden Sie auf dem «Merkblatt für Inserate» auf unserer Homepage unter www.bachenbuelach.ch
Die Redaktion haftet nicht für den Inhalt der einzelnen Beiträge im Bachebüler Mosaik.

Layout | Druck | Annahmestelle für kommerzielle Inserate

Druckzentrum Bülach
Schützenmattstrasse 18
8180 Bülach
Telefon 044 864 85 75
info@druckzentrum-buelach.ch
www.druckzentrum-buelach.ch

Holzverkauf

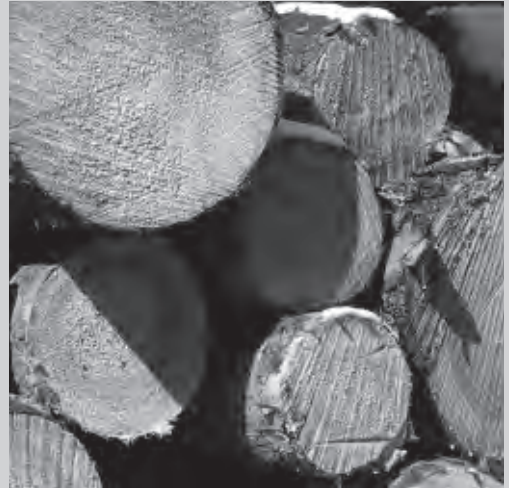
Telefon 044 864 34 87

Holz	Preis pro Ster / trocken
Buchen	Fr. 113.00
Eiche	Fr. 107.60
Gemischtes Laubholz	Fr. 107.60

Fräsen	Preis
1 Schnitt (50 cm)	Fr. 32.30
2 Schnitte (33.3 cm)	Fr. 37.65
3 Schnitte (25 cm)	Fr. 43.05

Spalten	Preis
	Fr. 37.65

Bachenbülach	Preis
Transport	
1 und 2 Ster	Fr. 32.30
3 und 4 Ster	Fr. 43.05
5 und 6 Ster	Fr. 86.10



Kreisgemeinden	Preis
Transport	
1 und 2 Ster	Fr. 43.05
3 und 4 Ster	Fr. 53.80
5 und 6 Ster	Fr. 107.60

Alle Preise ab 01.01.2010 inkl. 7,6% MwSt.

Bestellalon

Talon abgeben oder senden an Gemeindeverwaltung Bachenbülach

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Ort: _____

Telefon: _____

bestellt Anzahl Ster: _____ Holzart: _____

1x gefräst (50 cm)

2x gefräst (33,3 cm)

3x gefräst (25 cm)

grob gespalten

Hauslieferung

abgeholt

Datum: _____ Unterschrift: _____

Kennen Sie die...

Beatrix Altenburger

Seit November 2005 arbeite ich als Fürsorge-
sekretärin bei der Gemeinde Bachenbülach.

Diese Arbeit ist jeden Tag wieder eine kleine
Herausforderung für mich. Es ist jeder Tag
spannend und vielfältig. Ich habe es mit vielen
unterschiedlichen Menschen, Ethnien und de-
ren differenzierten Lebensläufen und Problem-
stellungen zu tun.

Neben der wirtschaftlichen Beratung und Unter-
stützung von Hilfesuchenden ist zunehmend
auch die persönliche Beratung gefordert.

Daneben bin ich auch zuständig für Asyl-
suchende und Flüchtlinge, die der Gemeinde
entsprechend der Einwohnerzahl zugewiesen
werden. Die letzten Jahre wurden uns vermehrt
Asylsuchende aus Afrika zugewiesen. Die Per-
sonen mit Flüchtlingsstatus sind so schnell als
möglich in unsere Kultur und Arbeitswelt zu
integrieren, was meist nicht ganz einfach ist.

Besonders die Arbeit mit den Menschen macht
mir sehr viel Freude und bereichert mich sehr.

Ursprünglich komme ich aus dem so genann-
ten «Jestetter Zipfel». Dieses Stück Land ist
eigentlich fast vollständig von der Schweiz um-
geben – auf der einen Seite der Kanton Zürich,
auf der anderen Seite der Kanton Schaffhau-
sen. Dort habe ich vor Jahren meine Ausbil-
dung bei der Gemeindeverwaltung in Jestetten
absolviert. Danach habe ich in verschiedenen
Verwaltungen, u. a. in Norddeutschland, ge-
arbeitet und mich stets nebenberuflich weiter-
gebildet. So habe ich ein Betriebswirtschafts-
studium zur Diplom-Kauffrau FH abgeschlos-
sen und im letzten Jahr eine Weiterbildung in
Sozialer Sicherheit CAS an der Fachhochschule
für Soziale Arbeit Luzern absolviert.

Seit einigen Jahren lebe ich mit meinem Mann
im Rafzerfeld, wo wir uns sehr wohl fühlen
und wir die freie Zeit gerne in der Natur beim
Velofahren oder beim Wandern und im Som-
mer am Rhein geniessen.





DORFMUSIK BACHENBÜLACH

16. Bachebüler Blasmusig-Sunntig

Sonntag, 7. März 2010
Mehrzweckhalle Bachenbülach

Unsere diesjährigen Gastkapellen:



Stoffel-Musikanten Hittnau ZH

Blasmusik LESANKA aus dem
Bregenzerwald



Türöffnung: 11.00 Uhr
Konzertbeginn: 11.30 Uhr

Restaurationsbetrieb/Gelegenheit zum Mittagessen

Die *dmbb* freut sich auf Ihren Besuch

